



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK E.V.



66. Jahrgang · Nr. 3 · März 2015

Botenlohn 10 Cent



– *Frühling an der Bäk am Ratzeburger See* –

Nicht vergessen: Jahresmitgliederversammlung des Heimatvereins am 14. März um 15 Uhr

Dipl.-Ing.
Freischaffende Architektin
und Bausachverständige

ANNETT BENDFELDT

Am Hopfenbach 5 · 22926 Ahrensburg · Telefon (04102) 4 27 12 + 82 36 33

Fax (04102) 82 36 34 · buero-bendfeldt@t-online.de

Privat: Bruno-Stelzner-Weg 6 · 22927 Großhansdorf · Tel. (04102) 89 80 81

Architekturbüro:

Planung · Ausführung · Bauleitung

Sachverständigenbüro:

Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke

Schäden an Gebäuden · Beweissicherung

Vor-Ort-Energieberaterin (zertifiziert)

CROPP

IMMOBILIEN

Verkauf · Vermietung

Ihr Makler vor Ort

Wir vermitteln für Sie:

- Einfamilienhäuser
- Doppel- und Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- gewerbliche Objekte

Rufen Sie uns an!



OTTO CROPP GMBH · IVD · Geschäftsführer: Dr. Manfred Steckmeister

Theodor-Storm-Straße 4 · 22941 Bargteheide · Tel. 04532 / 5055-0

Hamburger Straße 6 · 22926 Ahrensburg · Tel. 04102 / 1894

<http://www.cropp-immobilien.de> · info@cropp.de



Tageswanderung



Am **Sonntag, 21. März**, wandern wir ca. 18 km von **Tesperhude** (2. Parkplatz oberhalb der Abfahrt von der B5) nach **Lauenburg** und zurück. Mittags **Stintessen** in Lauenburg, natürlich kann auch etwas anderes gegessen werden. Wir treffen uns wie gewohnt um 9 Uhr am U-Bahnhof Kiekut, Anfahrt mit Pkw. ■

Wergin, Telefon 66140

Radwanderungen



Die Tagestouren finden sonntags statt, interessierte Radler treffen sich um 10:00 Uhr am Rathaus am U-Kiekut. Die im Februar angekündigte Tour vom 10. Mai muss auf 17. Mai verschoben werden. ■

Elke Meyer, Telefon 65980

Auch im Jahr 2015 werden die Nachmittags-Radtouren stattfinden. Streckenlängen wie gehabt bis 30 km. Der Treffpunkt ist wie gewohnt am 4. Mittwoch im Monat am U-Kiekut um 14:00 Uhr. Wir beginnen am 22. April 2015. ■

Rudolf Lück, Telefon 63579

Spaziergang

Die Spaziergänge sind im Frühjahr 2014 eingestellt worden. Dies ist jetzt der Versuch, sie unter neuer Leitung wieder zu beleben. – Der erste Spaziergang in diesem Jahr findet am **Donnerstag, 2. April**, statt. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr der Bahnhof Kiekut. Unterwegs besteht die Möglichkeit, Kaffee zu trinken. ■

Georg Kunkel, Telefon 236231

Naturkundliche Wanderungen

Geplant sind Führungen am 19. April, 14. Juni und 6. September. ■

Heinke Mulsow, Telefon 694131



Inhalt

Inserentenverzeichnis	S. 44
Termin-Übersicht	S. 44
Notdienste	S. 45
Neue Mitglieder/Geburtstage	S. 11

■ Veranstaltungen:

Wanderungen / Veranstaltungen . . .	S. 3-9
Wanderwoche Mecklenb. Schweiz . . .	S. 5
Anmeldung Malerei & Kunsthandw. . .	S. 5
Lesung zum Frauentag	S. 7
Mitgliederversammlung TCG	S. 7
Flohmärkte	S. 9
Kulturring	S. 9
Informationen der VHS	S. 10
Schlesw.-Holst. Univ.-Gesellschaft . .	S. 11
Senioren Union	S. 13

■ Berichte:

Freundeskreis Flüchtlinge	S. 14
Der Tag der Kerze	S. 14
Hilfe für Blutspender gesucht	S. 15
Stabwechsel beim MGV Hammonia . .	S. 17
Genehmigungspflicht für Radtouren? .	S. 18

■ Rätsel:

Bilderrätsel 131 / Sudoku	S. 21
-------------------------------------	-------

■ Gedichte:

Truur; Wimpernschlag	S. 31
Frühling; Ein neues Gedicht	S. 43

■ Artikel:

Der Bildhauer Siegfried Assmann . . .	S. 22
Karl-Otto Detlow ist gestorben	S. 28
Vogel des Jahres 2015: Habicht	S. 33
Baum des Jahres 2015: Feld-Ahorn . .	S. 35
Olga und die Feministin	S. 38
En Fall för'n Nervendokter	S. 39
Eine Art Märchen	S. 40

Gödeke

DER GOLDSCHMIED

GmbH

Familientradition seit 1929

- individuelle Schmuckanfertigung
- Umarbeitung
- Reparatur
- Schmuckschätzung
- Gold- und Silberankauf zum Tageshöchstpreis

Di. - Fr. 9-18:30 Uhr
Sa. 10-13 Uhr · Mo. geschlossen



Kaiser-Wilhelm-Allee 2 b · 22926 Ahrensburg · Telefon 04102 - 5 98 58
Goedeke-Goldschmiede@gmx.de · www.goedeke-goldschmiede.de

kobold

IHR ANSPRECHPARTNER IN GROßHANSDORF UND UMGEBUNG



Jörg-Wilhelm Peters

Mobil 0173 9031292

E-Mail joerg-wilhelm.peters
@kobold-kundenberater.de

Kompetente Beratung

Testen der Vorwerk Produkte

Kostenlose Service-Checks

VORWERK



Wanderwoche in der Mecklenburgischen Schweiz

Die Landschaft mit Hügeln bis zu 100 Metern Höhe des Naturparks Mecklenburgische Schweiz gilt als typische Kulturlandschaft mit vielen Schlössern, Gutshäusern, Parkanlagen und uralten Eichen. Dazu gehören auch der Malchiner und Kummerower See sowie das Peenetal. Bedingt durch die Höhenunterschiede und die offene Landschaft sind sehr schöne Aussichten möglich. Freuen wir uns auf die erhaltene Natur, die Hügel, die ursprünglich gebliebenen Dörfer und die vielen Schlösser.

Unsere Wanderwoche findet statt vom **Montag, 31. August (Anreise), bis Montag, 7. September (Rückfahrt)**, wir fahren mit eigenen Pkw. Nach kurzen Anfahrten mit



dem Auto unternehmen wir Rundtouren von bis zu 19 km. Unsere Unterbringung ist im »Ferienland Salem«, unweit von Malchin, direkt am Kummerower See. Die Kosten für die sieben Übernachtungen inkl. Frühstück und Abendessen belaufen sich auf 370 € bei Unterbringung im DZ oder 440 € im EZ. Für Reisekosten, evtl. Eintrittsgelder, Kegelbahn und Schifffahrt fallen zusätzliche Kosten an.

*Anmeldungen ab sofort bei
Richard Krumm, Telefon 04102-697336,
jedoch spätestens bis 31. März.*

■ Richard Krumm

Anmeldung zur Malerei- und Kunstausstellung

Im November dieses Jahres veranstaltet der Heimatverein die 15. Ausstellung für Malerei und Kunsthandwerk. Sie findet alle zwei Jahre statt und erfreut sich sowohl bei den Besuchern als auch bei den kunstschaaffenden Ausstellern wachsender Beliebtheit. Die Ausstellung findet statt am **Mittwoch (Aufbau) 4. November 2015** und endet am **Sonntagabend 8. November 2015**.

Der Heimatverein bietet allen interessierten Künstlern Gelegenheit, sich **bis 23. April 2015** schriftlich zu dieser Ausstellung **anzumelden**. Sollten Sie sich erstmalig bewerben, wäre eine Beschreibung Ihrer Exponate von Vorteil.

Da die Anzahl der Aussteller im Waldreitersaal begrenzt ist, werde ich nach dem Eingang aller Anmeldungen eine Auswahl

treffen müssen. Im Vordergrund steht ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Malerei und Kunsthandwerk sowie eine vielfältige Palette an Kunsthandwerk.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldungen bis 23. April 2015 an die Adresse: Elke Meyer, Heidkoppel 16, 22927 Großhansdorf; Telefon 04102-65980 ab 19:00 Uhr, Mobil 0170-2864400, info@zeichenbuero-meyer.de

■ Elke Meyer



LOTTO · TABAK · LESEN · SCHREIBEN · SCHENKEN

RIEPER

45
JAHRE

Großhansdorf
Eilbergweg 5c
Tel. 04102-63335
Rieper@Eilbergweg.de



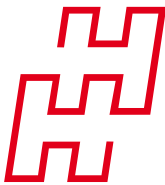
mit Musik



Plüschanhänger

Geöffnet:
Mo.-Fr. 9:00-18:00,
Sa. 8:30-13:00 Uhr

Minimoomis



Hans-Joachim Höwler
STEUERBERATER

Ihr Berater im Ort für **alle** Steuerfragen

Papenwisch 32 · 22927 Großhansdorf · ☎ 63071 · Fax 65237

- | | | | |
|--|---|---|---|
| Allgemeine Steuerangelegenheiten | ☑ | ☑ | Baulohnabrechnungen |
| Betriebliche und private Steuererklärungen | ☑ | ☑ | Existenzgründungen, Rechts- und Gesellschaftsformen, Gesellschafterwechsel und -nachfolge |
| Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung | ☑ | ☑ | Unternehmensnachfolge, Vermögensplanung, Altersvorsorge |
| Jahres- und Zwischenabschlüsse | ☑ | ☑ | Übernahme von Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckungen |
| Betriebswirtschaftliche Belange | ☑ | ☑ | Erbschafts- und Schenkungsangelegenheiten |
| Investitions- und Finanzierungsfragen | ☑ | | |
| Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten | ☑ | | |

Plattdüütsch Runn

An'n **25.03.2015** dropt wi us üm halbig Acht in't DRK-Huus Papenwisch 30 in Groot-hansdörp wedder, wi wüllt **Geschichten von Matthias Stürwoldt** lesen un besnacken. Weer fein, wenn du ook kumst. Kommen un mitmoken is freiwillig, kossen deit dat nix, wi freid us up di. ■

*Schullt sonst no Frogen geewen,
Utkunft giff't Peter Berndt 04532-2803917*

Lesung zum intern. Frauentag

Am **6. März 2015** um 18.00 Uhr begrüßen wir Sie in der **Gemeindebücherei** Großhansdorf. Sie werden Geschichten, Gedichte und Biographien von spannenden Frauen hören können. »Ich lebe meinen Traum«, das haben viele getan und wir vielleicht auch. Lassen Sie uns hören, wie einige Frauen dies gelebt haben!

■ *Monika Mattlinger*



Schmalenbecker Abendmusik

In der Evangelisch-Lutherischen Auferstehungskirche, Alte Landstraße 20:

■ Sa. 28. März, 18 Uhr:

271. Schmalenbecker Abendmusik

G. F. Händel: Messiah

(englische Originalversion)

Gesangssolisten, Großhansdorfer Kantorei, Großhansdorfer Kammerorchester; Leitung: Clemens Rasch

Eintritt: 25,- € Reihe 1-12 / Empore Reihe 1, 20,- € alle übrigen Plätze ■



Mitgliederversammlung des TCG

Am **Montag, 23. März 2015**, um 19:00 Uhr lädt der Vorstand des Tennisclubs Großhansdorf zur ordentlichen Mitgliederversammlung im **Clubhaus im Waldreiterweg 95** ein.

Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten der Ersten Vorsitzenden Dorothea Kistner, des Schatzmeisters Lars-Erik Storm sowie des Sportwartes und kommissarischen Jugendwartes Dietmar Schröder u.a. die Finanzplanung 2015 sowie die Wahlen im Vordergrund.

Zur Wahl stehen der zweite Vorsitzende, der Sportwart sowie zwei Kassenprüfer. Anträge müssen bis acht Tage vor der Mitgliederversammlung dem Vorstand vorliegen.

Alle Mitglieder des TCG werden gebeten, die Versammlung zu besuchen und von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab 16 Jahren. Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen!

■ *Ursula Brehm*

Immobilienkompetenz. Made in Holstein.

**Jetzt auch in Großhansdorf:
Sparkassen Immobiliengesellschaft Holstein**
Ihre Partnerin für erfolgreichen und kompetenten
Immobilienverkauf, -vermietung und
Marktwertermittlung



Christine Bischoff-Magos
Maklerin der Sparkasse seit 1995

Eilbergweg 6
22927 Großhansdorf
Tel. 04102 / 800 - 00 75 755
Handy: 01713350629
bischoff-magos@sig-holstein.de
www.sig-holstein.de

Wolfgang Schelzig · Steuerberater

Bültbek 1 · 22962 Siek (bei Ahrensburg)

Beratungsschwerpunkte:

Finanzbuchhaltung und Lohn-/Baulohnbuchhaltung (zeitnahe EDV-im-Haus-Verarbeitung)	Existenzgründungs- und Rechtsformberatung
Jahres- und Zwischenabschlüsse freiwillige Abschlussprüfungen	Investitions- und Finanzierungsberatung RATING-BERICHTE ←←←←←
betriebliche und private Steuererklärungen	Beratung zur Vermögensplanung und Altersvorsorge
Beratung zum Gesellschaftsrecht und zur Unternehmensnachfolge	Beratung und Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten
allgemeine Steuer- und Gestaltungsberatung	Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckung
betriebswirtschaftliche Beratungen	

Telefon:
04107-850 111

Telefax:
04107-7567

Funk-Telefon:
0174-187 63 11

Internet: www.steuerberater-schelzig.de · Email: wschelzig@steuerberater-schelzig.de

»Zusammen ist man weniger allein«, Mo. 16. März, 20 Uhr im Waldreitersaal

Anna Gavaldas Roman und seine Verfilmung mit der entzückenden Audrey Tautou waren Riesenerfolge. Und so kann man sicher sein, dass auch die Bühnenadaption dieses modernen Großstadtmärchens nicht unter Zuschauermangel leiden wird. In dem Stück entwickelt sich eine Zweckgemeinschaft von zwei ganz unterschiedlichen jungen Männern unter dem Einfluss einer jungen Frau, die ganz offensichtlich Hilfe braucht, zu einem wirklichen Miteinander. Und dieses ist so



stark, dass auch noch die Großmutter des einen Bewohners, die im Altersheim zu verkümmern droht, aufgenommen wird. Denn: »Zusammen ist man weniger allein«.

Vorverkauf bei Rieper, Restkarten wie immer an der Abendkasse.

■ Ingrid Wergin

Flohmarkt rund ums Kind

Am **Samstag, 14. März**, findet von 14–16 Uhr wieder der beliebte Flohmarkt in der **Kindertagesstätte Vogt-Sanmann-Weg** statt. Einlass für Schwangere mit Mutterpass ist bereits 13:30 Uhr. Angeboten werden Babyartikel, Kleidung für Frühjahr / Sommer, Fahrzeuge, Bücher, Spielsachen – alles rund ums Kind. Besucher können sich auf dem nach Größen sortierten Flohmarkt gezielt umsehen und an einem separaten Stand handgefertigte Puppenkleider erwerben. Es wird auch wieder Kaffee sowie köstlicher selbstgebackener Kuchen angeboten, der sich durchaus zum Mitnehmen eignet – also für jeden, nicht nur für Interessenten der Kindersachen :-). Der Reinerlös der Cafeteria, sowie der anteilige Erlös des Flohmarktverkaufs werden der KiTa für Neuanschaffungen und zur Unterstützung großer Projekte gespendet. Dank der Erlöse vergangener Jahre konnten bereits viele tolle Dinge angeschafft werden, über die sich die Kinder sehr freuen! Also tragen Sie gern dazu bei, ein Lächeln auf die Gesichter der Kinder zu zaubern.

■ Sarah von Mitschke-Collande

Flohmarkt der Kita Haberkamp

Am **Sa. 7. März** von 14–16:30 Uhr findet im **Waldreitersaal** (Barkholt 64) der Frühjahrsflohmarkt der **Kita Haberkamp** statt. Unter dem Motto »Rund ums Kind« werden unter anderem Kinderkleidung, Bücher, Spielzeug uvm. angeboten. Organisiert und durchgeführt wird der Flohmarkt von dem Team des Fördervereins Kita-Haberkamp e.V. Die Cafeteria des Fördervereins sorgt mit Kaffee und Kuchen, Würstchen, Waffeln... fürs leibliche Wohl. Für die Kinderbetreuung sorgt das Kita Personal. Die Einnahmen der Cafeteria kommen dem Förderverein zu Gute, der auch mit diesem Geld eine längst nötige Beschattungslösung für den Sandkasten / Wassermatschanlagenbereich im Außenbereich der Kita finanzieren möchte. ■

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Iris Elbel unter 0176-64172495 oder iris.elbel@gmx.de

Wie schnell die Zeit vergeht! Jetzt im März haben viele unserer angebotenen Kurse bereits begonnen. Wir sind sehr stolz darauf, dass unser Programm wieder so gut angenommen wird, so dass fast alle Kurse stattfinden werden. Auch die neuen Angebote sind z.T. schon ausgebucht. Wir haben sogar manchmal noch einen Zusatzkurs angeboten.

Frau Fiehn und Frau Jäger-Bryssinck sind mit großer Begeisterung dabei, Ihre Anmeldungen oder auch Anregungen zu verarbeiten. Den beiden Damen möchte ich einen besonderen Dank aussprechen für ihr Engagement. Trotz der großen Probleme im Jahr 2014 wegen der unsicheren Lage bei unseren Wasserkursen haben die beiden immer wieder nach vorn geschaut und sich unglaublich für die VHS eingesetzt. Das begründet auch den Erfolg unserer VHS. Im Gegensatz zu vielen anderen Volkshochschulen haben wir ein ausgeglichenes Geschäftsjahr, aber auch Sie als Kursteilnehmer tragen dazu bei. Ihnen allen herzlichen Dank für Ihr Interesse an unserer VHS.

Empfehlen möchte ich Ihnen einen Informationsabend über *Neue Pflegerichtlinien 2015 nach dem Pflegestärkungsge-*

setz, Kurs 2 am 17.03.2015 um 18:30 Uhr. Ebenfalls sehr informativ ist der Kurs 3 am 23.04.2015 über *Demenz*. Wir haben mit Frau Rahel Küpper eine exzellente Fachkraft zu diesen Themen gewonnen.

Wenn Sie schon immer mehr darüber erfahren wollten, woher Sie kommen, dann empfehle ich Ihnen Kurs 4 am 13.03.2015 ab 16:00 Uhr. Der Kurs geht über drei Abende und gibt Ihnen viele nützliche Informationen, wie Sie Ihrer *Familiengeschichte* auf die Spur kommen. Kursleiter ist Wolfgang Scheiter.

Unter Kurs 7 habe wir ein tolles *Wanderangebot* vorbereitet. Am 22.03.2015 geht Tour 2 ins Ammerland, Tour 3 führt Sie am 26.04.2015 zum Plöner See und Tour 4 am 31.05.2015 über Quickborn zum Aboretum in Ellerhoop. Herr Jens Buhlmann hat sich gut vorbereitet und wird Ihnen unterwegs vieles erklären können.

Ein weiteres neues Angebot ist Kurs 42 *Einführung in die Bach-Blütentherapie*. Am 25.04.2015 von 9:30–18:00 Uhr informiert Sie die Heilpraktikerin Marina Möller über dieses Thema.

Zum Schluss noch ein paar Worte zur Situation des Bewegungsbades in der LungenClinic. Wir hoffen alle sehr auf eine



Wir suchen in Großhansdorf dringend wegen verstärkter Nachfrage:

Wohnhäuser & Grundstücke



Wolfgang Johst
Immobilienmakler (IHK)

Marcel Freiks
Immobilien-Ökonom (VWA)



**Hanse
Immobilien
Kontor**

Verkauf • Vermietung • Verwaltung

Hanse Immobilien Kontor OHG
Haberkamp 1
22927 Großhansdorf
www.hanseimmobilienkontor.de
Telefon: 04102 - 60 7 60 50

langfristige Zusage zur Nutzung des Bades. Entsprechende Verträge sind in Vorbereitung. Es wird in den nächsten Wochen einen neuen Geschäftsführer in der LungClinic geben. Bis dahin werden wir umgedulden müssen. Der Förderverein zum Erhalt des Bewegungsbades arbeitet sehr konstruktiv am Erhalt des Bades. Hilfreich

ist es auf jeden Fall, wenn Sie Mitglied in diesem Verein werden. Mitgliedsformulare finden Sie auf der Seite www.fblg.de.

Alles Wissenswerte über unsere VHS finden Sie auf www.vhs-grosshansdorf.de. Sie können auch gern unter 04102-65600 anrufen. Bleiben Sie uns gewogen...

■ Ursula Rieper

Veranstaltungen der Schleswig-Holsteinischen Universitäts-Gesellschaft

Do. 26. März, 19:30 Uhr, Rosenhof 2

*Prof. Dr. Horst Brinkhaus,
Seminar für Orientalistik,
Christian-Albrechts-Universität Kiel:*

»Nepal – ein Hindu-Königreich im Wandel«

Das landschaftlich wie kulturgeschichtlich beeindruckende Himalaya-Königreich Nepal liegt auf der Grenzlinie zwischen Süd- und Zentralasien. Angrenzend im Norden an das buddhistisch-lamaisch geprägte Tibet und im Süden an das hinduistisch geprägte Indien, ist Nepal von beiden Religionen im Erscheinungsbild und Selbstverständnis geprägt. Nach wechselvoller Vorgeschichte erlebte der in der heutigen Ausdehnung etwa zweihun-

dert Jahre existierende Vielvölkerstaat Nepal in der jüngsten Vergangenheit mehrere politisch-soziale Umwandlungen: Nach einem blutigen Aufstand und der (Wieder-)Einführung eines demokratischen Rechtsstaates mit einem Mehrparteiensystem (1990/91) hat Nepal einen elfjährigen Bürgerkrieg (1996–2006) überstanden. Die Politik ist nun gefordert, mit Hilfe einer neuen Verfassung stabile Verhältnisse zu schaffen, sei es mit oder ohne Hindu-Staatsreligion und Königtum.

**Eintritt für alle Vorträge 5,–€,
ermäßigt 4,–€, Studenten u. Schüler 1,–€,
Mitglieder kostenfrei**

■ Priv.-Doz. Dr. Uwe Rehder

ALS NEUE MITGLIEDER IM HEIMATVEREIN BEGRÜßEN WIR SEHR HERZLICH:

GISELA RITSCHER · ERHARD LORENZEN · BOB CROPPENSTEDT

Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert herzlich:

*zum 85. Geburtstag am 23. März: Frau Marion Pötter
zum 85. Geburtstag am 31. März: Frau Karin Willenbrock
zum 85. Geburtstag am 31. März: Herrn Felix Liss
zum 80. Geburtstag am 13. März: Frau Waltraud Johannsen
zum 75. Geburtstag am 11. März: Herrn Hans-Dieter Lucht
zum 75. Geburtstag am 15. März: Herrn Erich Mühlensiepp*



Jugendmusikschule Großhansdorf e.V.

Musizieren fördert die emotionale und soziale Intelligenz von Kindern.
Wir bieten qualifizierten Instrumentalunterricht für alle –
vom Kleinkind bis zum Seniorenalter:

*Musikalische Früherziehung (für Kinder 4-6 Jahre),
Blockflöte, Gitarre, Querflöte, Klavier, Keyboard,
Geige, Klarinette, Posaune, Trompete usw.*

Anmeldung und Information: Gabriele Hartwig, Telefon 04532-5520
info@jugendmusikschule-grosshansdorf-ev.de

Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.



Steffen Leist

Allianz Generalvertretung
Wöhrendamm 52
22927 Großhansdorf

steffen.leist@allianz.de
www.allianz-leist.de

Tel. 0 41 02.67 86 58
Fax 0 41 02.69 16 92

Tel. 0 40.5 47 39 30
Fax 0 40.54 73 93 33



Besuchen Sie
meine Homepage!

Allianz 

Am **Dienstag, 17. März**, wird der im November 2014 ausgefallene **Vortrag** von *Herrn Günther Spillner* nachgeholt. Wir treffen uns um **15 Uhr** zum Kaffeetrinken im **Rosenhof 2**. Gegen 16 Uhr wird der uns inzwischen gut bekannte Naturfotograf *Günther Spillner* uns auf eine Winterreise in die USA mitnehmen und zwar in die Einsamkeit und Stille des **Yellowstone Parks im Winter**. Herr Spillner schreibt dazu: »Dieser Park im Winter ist eine ganz besondere Herausforderung an den Besucher und in diesem Falle an den Naturfotografen. Der im Nordwesten der USA auf dem Gebiet des Staates Wyoming gelegene Nationalpark liegt auf durchschnittlich 2.400 m Höhe und ist im Winter sehr kalt bei sehr kräftigen Schneelagen. Große Teile des Parks sind zu dieser Jahreszeit nur mit Spezialfahrzeugen passierbar und weite Teile gar nicht zugänglich. Nur im Norden, im sog. Lamar-Valley ist eine Straße geräumt und für den Fahrzeugverkehr freigegeben. Der Yellowstone ist mit fast 9.000 Quadratkilometern etwa 150 mal größer als der Sachsenwald. Der Park wurde 1872 als bis heute ältester Nationalpark der Welt und erster der USA gegründet. Neben einer faszinierenden Natur beherbergt er große

Zahlen an seltenen und lange Zeit auch bedrohten Tierarten. Besonders zahlreich sind Wapiti und Bison. Der Wolf wurde erfolgreich wieder angesiedelt. Ich habe den Park im Winter bereist und werde Sie in einer AV-Schau mit Erläuterungen, Beschreibungen und Erlebnissen mitnehmen zu Geysiren und Fumarolen, Bison und Wapiti im Tiefschnee, Wolf, Coyote und den auch im Winter faszinierenden Landschaften dieses Naturkleinodes im Nordwesten der USA – eines der faszinierendsten Naturgebiete der USA.«

Der Vortrag ist kostenlos, unser Sparschwein würde sich allerdings über etwas »Futter« freuen. Für diese Veranstaltung melden Sie sich bitte wie üblich bei dem Ehepaar Peters unter der Telefonnummer 04534-291084 an.

Wir haben übrigens auch noch einige **Karten für die Operettengala 2015** in der Laeishalle in Hamburg am Sonntag, 29. März. Kurzentschlossene können sich noch bis zum 06.03.2015 bei dem Ehepaar Peters melden.

Vorschau: Dienstag, 21.04.2015 Tagesfahrt zu den Rundlingsdörfern im Wendland.

■ *Waltraud Borgstedt*

Lübecker Straße 2a · 22926 Ahrensburg
Telefon 04102-4 12 34 · Fax 4 37 49
www.schmidtundjahn.de
Mo.-Fr. 8-18 Uhr · Sa. 10-12 Uhr



**Rollladenbau · Markisen · Vordächer
Terrassenüberdachungen · Plisseé
Insektenschutz · Garagentore**

HILDENBRAND
ROLLLADENTECHNIK

Baumschulenstr. 2a · 22941 Bargteheide
Telefon 04532-34 47 · Fax 34 17
Mo.-Fr. 9-12 und 14:30-17:30 Uhr

Freundeskreises Flüchtlinge

Der Freundeskreis dankt allen Spendern, den Privatleuten, wie auch den verschiedenen Institutionen für ihre großzügige finanzielle Unterstützung des Notfallkontos unserer Betreuung. Es entstehen bei unserer Arbeit doch vielseitige Kosten, die wir dank Ihrer Hilfe ohne Sorgen begleichen können.

Zurzeit hat Großhansdorf 46 Flüchtlinge aufgenommen, laut Prognose werden in diesem Jahr 57 weitere hinzukommen. Wichtig ist für den Freundeskreis neben der finanziellen Hilfe aber auch die Hilfe bei der Betreuung der Flüchtlinge. Deshalb bitten wir Sie, liebe Großhansdorfer Mitbürger, engagieren Sie sich als Pate bzw. Patin für unsere Flüchtlinge. ■

Ansprechpartner ist das Büro des DRK-Ortsvereins Großhansdorf, Telefon 04102-66237.

Der ›Tag der Kerze‹

Am 15. Januar blieb in der Grundschule Wöhrendamm der Strom aus. Im Rahmen des fifty/fifty Projekts, an dem alle Großhansdorfer Schulen teilnehmen, sollte einmal gemessen werden, was ein stromfreier Schultag an Stromeinsparungen bringt. Am Vortag wurde schon der Strom abgelesen und es galt als Maßstab ein Stromverbrauch von 89 kWh in einem Zeitraum von 8 bis 12 Uhr.

Morgens um kurz nach 8:00 Uhr ging in den Klassenzimmern das Licht aus. Alle Schülerinnen und Schüler hatten eine Kerze vor sich stehen, und so wurde in gemütlicher Atmosphäre Unterricht gemacht. Im Musikunterricht wurde bei Kerzenschein musiziert und gesungen, in anderen Klassen wurde vorgelesen oder darüber gesprochen, wie denn der Alltag aussehen würde, wenn es keinen Strom gäbe. Auch

*ambulanter
Pflegedienst*



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

der DRK-Sozialstation Großhansdorf

Unser Service-Angebot:

- ✚ Behandlungspflege lt. ärztl. Verordnung
- ✚ alle Leistungen der Pflegeversicherung
- ✚ Häusliche Krankenpflege
- ✚ Haus- und Familienpflege
- ✚ Urlaubspflege
- ✚ Pflege nach Krankenhausaufenthalt
- ✚ Beratungsgespräche
- ✚ Verleih von Pflegehilfsmitteln und Beschaffung
- ✚ Haushaltshilfen
- ✚ Essen auf Rädern
- ✚ Hausnotruf
- ✚ umfangreiche Beratung in allen Bereichen

Ltd, Schwester: Karin Heino · Telefonisch erreichen Sie uns werktags von 8-16 Uhr
Persönliche Gespräche nach Absprache · Für unsere Patienten sind wir 24 Std. erreichbar

Telefon: 04102-62613 · Papenwisch 30 · 22927 Großhansdorf

unser Ziel ist es, unseren Großhansdorfern einen Lebensabend – so lange wie möglich – zu Hause in gewohnter Umgebung zu sichern.



über einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen wurde nachgedacht. Am nächsten Tag

wurde dann gespannt auf das Ergebnis gewartet: Wie viel Strom haben wir weniger verbraucht? Hier ergab das Ablesen des Stromzählers das erfreuliche Ergebnis von 42 kWh.

Besonders den Kindern der 1. Klasse gefiel dieser besondere Vormittag. Allerdings bemerkte ein Schüler, dass er bei Licht doch viel besser lesen könnte. Und er würde ja wohl in die Schule kommen, um das zu lernen. Aber er wird immer das Licht ausschalten, wenn er den Raum verlässt, weil das dann für den Hausmeister billiger wird.

■ Ralph Märcker

Dringend Helfer für Verpflegung der Blutspender gesucht

Werden Sie ehrenamtlicher Helfer für die kulinarische Verpflegung der Blutspender! Um weitere Blutspendeterminen in Großhansdorf anbieten zu können, muss das bestehende Blutspende-Team verstärkt werden, idealerweise mit Helfern aus der Gemeinde.

Zu einem Blutspendetermin gehört eine umfassende Organisation. Während hauptamtliche Ärzte und Krankenschwestern die Voruntersuchung und die eigentliche Blutentnahme durchführen, übernehmen freiwillige Helfer Verwaltungsarbeiten, kaufen die Lebensmittel ein, bereiten die Verpflegung vor, decken die Tische, kümmern sich um das leibliche Wohl und betreuen die Blutspender.

Es wäre schön, Freiwillige zu finden, die in Großhansdorf bei fünf bis sechs Terminen im Jahr mithelfen wollen. Der Zeitaufwand pro Termin beträgt ca. fünf Stunden, man ist aber auch um helfende Hände dankbar, die nur einen Teil der Zeit dabei sein können. Für die notwendige Einweisung und Einarbeitung ist selbstverständlich gesorgt.

Wenn Sie Zeit und Lust zur Organisation und Hilfe beim Blutspenden haben, rufen Sie doch jeweils montags und mittwochs bis freitags von 9 – 12 Uhr sowie dienstags von 15 – 18 Uhr unter 04102-66237 an oder schreiben Sie eine E-Mail an info@drk-grosshansdorf.de. ■

**MODEHAUS
SCHUMACHER**
& Ankes Trachtengalerie



Hauptstr. 22, 22959 Linau
Tel. 04154 5255
www.ankes-trachtengalerie.de
geöffnet: Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-16 Uhr

Mode für Damen und Herren, Hochzeit und Feste, Trachten

Sie wollen an die Küste oder auf die Piste oder zur Hochzeit oder zum Ball - bei uns finden Sie die passende Kleidung auf jeden Fall!

60+
TIPP

Gruppenreisen mit Reisebegleitung

**Theater, Musicals, Oper,
Tagesausflüge, Radtouren,
In- und Auslandsreisen**



Wir beraten Sie gern !

KULTUR

- 14.03. „Der Wildschütz“ Th. Schwerin, 1. Kat. 57,-
21.03. „Emile Bernard - Am Puls der Moderne“
Sonderausstellung Kunsthalle Bremen 47,-
26.06. „Im weißen Rössl“ Theater Lübeck, 1. Kat.
mit Abendessen im Kartoffelkeller 91,-

TAGESAUSFLÜGE

- 25.03. Krokusblüte und Porzellanbörse 64,-
08.04. Basilika Altenkrempe
und Kulturgut Hasselburg 39,-
14.04. Universum Bremen (Sen. + Schüler:) 36,-
21.04. Führung Lufthansa Technik 73,-
28.04. Elektromuseum in Rendsburg 46,-
05.05. Rapsblütenfahrt auf der Insel Poel 53,-

FLUG- UND BUSREISEN

- 09.04.-13.04. LISSABON 870,-
11.04.-18.04. ALGARVE 975,-
15.04.-23.04. Liguri. Küste / Côte d'Azur 1.775,-
24.04.-30.04. BRESLAU 810,-
07.05.-10.05. AMSTERDAM 510,-
13.05.-16.05. UNESCO Weltkulturerbe-Städte:
WÜRZBURG, BAMBERG, REGENSBURG 510,-

Weitere Infos und Sonderprospekte erhalten Sie
bei uns im Büro und auf unserer Internetseite.

**Wir bitten um schnelle Anmeldung, da ggf.
Reiseplätze zurückgegeben werden müssen.**

**Alles auf einen
Klick**



Alle Reisen,
Radtouren,
Kulturausflüge,
Tagesfahrten
und unser Katalog
sind **online**.

Ihr Reisepartner seit 1987

UNION Reiseteam

Tel. 04102 – 899 723

Mo-Do: 9.30 - 12.00 Uhr (Jan-Mrz: auch freitags)

Stadtbüro: Rondeel 4, 22926 Ahrensburg

www.union-reiseteam.de

Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

Der Rosenhof lädt ein zum

Tag der offenen Tür

Großhansdorf 2: 11. März 2015
Großhansdorf 1: 27. März 2015
jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

Unser Programm:

- Führungen durch die Häuser
- Besichtigung verschiedener
Appartement-Typen und der
hauseigenen Schwimmbäder
- Ausführliche und persönliche
Beratungsgespräche
- Umfangreiche Informationen
zum Wohnen und Leben
im Rosenhof
- Kostenloser Transfer-Service
ab/bis U-Bhf. Großhansdorf

Weitere Informationen erhalten
Sie telefonisch unter:

Großhansdorf 1: 04102/69 86 69

Großhansdorf 2: 04102/69 90 69

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!**

Rosenhof Großhansdorf 1+2
Hoisdorfer Landstr. 61+72
22927 Großhansdorf
www.rosenhof.de

Es gibt kaum etwas Schöneres auf der Welt als den Klang eines guten Männerchors, der eine unvergleichliche Wärme verströmen kann, wenn die Tenöre und Baritone mit den samtigen Bässen verschmelzen. Um diesen Klang zu erreichen, geben die Sänger unter der qualifizierten und erfahrenen Chorleiterin Bianka Kilwinski alles. Wir freuen uns über Sangesbrüder, die ebenso gern ihre Freizeit zur Entspannung und seelischer Erbauung ausfüllen möchten. Wir treffen uns in der LungenClinic mittwochs von 19:30–21:30 Uhr (Gunter Nuppnau, Telefon 04102-63542).

Der MGV freut sich, mit seiner neuen Chorleiterin Bianka Kilwinski das fröhliche Singen und Erleben der schönen Melodien mit Vergnügen weiterführen zu können, nachdem unser musikalischer Leiter, Manfred Pessara-Heidenreich, wegen großer beruflicher Belastung diese uns und ihm viel Freude bereitende Arbeit aufgeben musste.



Diese musikalische Freude konnten wir dem Publikum mit unseren schönen Liedern vermitteln. Die Damen am Seniorennachmittag des DRK waren so begeistert, so dass wir versprechen mussten, wiederzukommen.

Für den Sommerzauber hatten wir die schönsten deutschen Volkslieder und aufwendig gestaltete Texthefte vorbereitet und das Publikum zum fröhlichen Mitsingen eingeladen. Die Liederfolge endete mit Beethovens ›Freude schöner Götterfunken‹, in die viele Besucher eingestimmt hatten.

Der MGV und unser befreundeter Chor aus Sattenfelde wurden zum Konzert des Sängerkreises in den Quellenhof nach Mölln eingeladen, in dem unsere musikalischen Darbietungen sowohl für das Publikum als auch für die Sänger zu einem Ereignis machten.

Unser eigenes Herbstkonzert fand im September im Emil-von-Bering-Gymnasium statt. Gemeinsam mit unseren Gastchören und unterstützt vom Akkordeonorchester Frohsinn unternahmen wir ›Eine musikalische Weltreise‹. Seemannslieder und Shantys waren zu hören, Balalaika-

Klänge führten uns in die russische Taiga, Kastagnetten ins spanische Hochgebirge. Amerikanische Songs animierten zum Mitklatschen und Lieder aus den Goldenen Zwanzigern ließen unsere Herzen höher schlagen. Mit unserem weihnachtlichen Programm in der LungenClinic und zwei Seniorenheimen schloss sich der Kreis unserer Darbietungen im vergangenen Jahr.

Für das vor uns liegende Jahresprogramm 2015 üben wir bereits fleißig: Gastauftritt beim Frühjahrskonzert des MGV Siek und beim MGV Sattenfelde, Teilnahme am Sängerfest in Bad Segeberg sowie Sommerzauber in Großhansdorf. Das eigene Frühjahrskonzert zum 20. März 2016 ist bereits fest im Blick. Die vereinsinternen Veranstaltungen wie Schinkenessen am 13. Mai, Kaffeetafeln mit den Sängern und Fördermitgliedern bis hin zur Weihnachtsfeier und Jahreshauptversammlung sind terminiert und musikalisch in Vorbereitung.

■ Wilfried Schmidt

Genehmigungspflicht für Gruppen-Radtouren?

Im Juli 2014 gab es in der Radfahrer-Gemeinde Schleswig-Holsteins große Aufregung. Das Verkehrsministerium würde nicht nur geführte Radtouren, sondern generell alle Gruppenfahrten per Rad unter Genehmigungspflicht stellen. Über das Ministerium ging ein heftiger ›shitstorm‹ nieder.

Der ADFC riet allen Mitgliedern, die Radtouren organisieren wollten, diese abzusagen. Der Knatsch war entstanden, als der Fahrrad-Club eine Tour im Kreis Steinburg durchführen wollte, bei der mit bis zu 60 Teilnehmern gerechnet wurde und der Streckenverlauf auch die Befahrung von Landesstraßen vorsah. Dem Veranstalter wurde mitgeteilt, dass »erhebliche Verkehrsbeeinträchtigungen (...) wegen des beabsichtigten Befahrens einer Landes- oder Bundesstraße nicht ausgeschlossen werden« und deshalb eine Genehmigung erforderlich sei.

Die Nachricht von der Genehmigungspflicht wurde von der Presse sogar über die Landesgrenzen hinaus bis ins ferne Baden-Württemberg verbreitet. Die bürokratische Maßnahme wurde mit Hämne und Spott kommentiert. Aber das half in der Sache auch nicht weiter. Die Beantwortung einer Anfrage vom 6. August 2014, die die Piratenpartei im Kieler Parlament an das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie (kurz: MWAVT) richtete, offenbart vor allem ein Gerangel um Paragraphen und ihre spezielle Interpretation durch das Ministerium.

Am 18. August 2014 wird der Entwurf eines ›Leitfaden für Straßenverkehrsbehörden und Veranstalter zur Planung, Vorbereitung und Durchführung von geführten Radtouren im öffentlichen Verkehrsraum‹ vorgestellt. Diese ›Orientierungshilfe‹ definiert, was ›geführte Radtouren‹ sind, worauf bei der ›Streckenführung‹ geachtet werden solle, und in welchem Falle eine

›Erlaubnispflicht‹ vorliege. Letzteres bleibt in der Tat schwammig, denn die Frage, ob ›mit einer erheblichen Verkehrsbeeinträchtigung zu rechnen ist, steht im Ermessen der zuständigen Straßenverkehrsbehörde‹.

Das Ministerium reagiert auf Medienberichte zu diesem Thema am 25. August 2014:

Zu Medienberichten über ein ›Aus für Radtouren‹ oder ›ausgebremste Radtouren‹ oder angeblich ›verschärfte Genehmigungspflichten‹ für so genannte geführte Radtouren im Land stellt das Verkehrsministerium erneut klar: Weder an der Straßenverkehrsordnung (StVO), die geführte Radtouren bundesweit einheitlich regelt, noch an der Umsetzungspraxis in Schleswig-Holstein hat sich seit 2008 etwas geändert. Das heißt unter anderem: Für ›Familienausflüge‹ oder sonstige Radtouren im privaten Kreis ist keine Erlaubnis nötig, ganz gleich, ob auch Landes- und Bundesstraßen befahren werden. Anbieter geführter Radtouren brauchen ebenfalls keine Erlaubnis, wenn sie sich auf den insgesamt 4.300 Kilometern Radwegen in Schleswig-Holstein oder auf Kreis- und Gemeindestraßen bewegen. Eine Erlaubnis für geführte Radtouren, die auf längeren Abschnitten über Bundes- und Landesstraßen führen, ist dann erforderlich, wenn an einer solchen Radtour mehr als 100 Personen teilnehmen oder wenn mit erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen zu rechnen ist.

Weil der Bundesgesetzgeber nicht näher definiert hat, was unter ›erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen‹ zu verstehen ist, fällt dies im Einzelfall in das Ermessen der jeweils zuständigen Verkehrsbehörde der einzelnen Kreise oder kreisfreien Städte. Dabei ist dem Ministerium seit 2008 kein einziger Fall bekannt, in dem eine beantragte geführte Radtour nicht genehmigt wurde.

Bereits vor einem Monat hatte das Verkehrsministerium die Landkreise zudem an-

geschrieben und um großzügige Auslegung der Vorschrift gebeten. In den nächsten Tagen wird darüber hinaus ein knapp dreiseitiger Leitfaden als Orientierungshilfe für geführte Radtouren herausgegeben. Darin sind Tipps zur Streckenführung, zu Gruppengrößen und zur Gebührenpflicht enthalten.

Verkehrsminister Reinhard Meyer: »Das Radfahren zählt in Schleswig-Holstein nicht nur bei den Einheimischen zu den liebsten Freizeitbeschäftigungen, sondern auch bei unseren Urlaubern. Schon allein deshalb sind wir als Tourismusland massiv daran interessiert, dem Radverkehr flächendeckend grünes Licht zu verschaffen. Wir sind aber genauso daran interessiert, dass alle heil nach Hause kommen. Darum sollte es im eigenen Interesse der Radtour-Anbieter liegen, Strecken und Gruppengrößen so zu wählen, dass sich die Frage einer eventuell erheblichen Verkehrsgefährdung durch die Gruppe gar nicht erst stellt.«

Immerhin scheint diese »Klarstellung« etwas die Luft aus dem Konflikt genommen zu haben. Der Termin-Kalender des ADFC in Schleswig-Holstein lässt zumindest erkennen, dass weiterhin Touren geplant und durchgeführt werden – ob mit oder ohne Genehmigung, ist nicht ersichtlich.

Es ist anzumerken, dass ein verantwortungsbewusster Leiter einer Radwandergruppe nicht mit 100 Teilnehmern über Bundes- bzw. Landesstraßen fahren wird, die keinen begleitenden Radweg haben. Also sollte man wie immer in unserem Lande die Kirche im Dorf lassen. Der »Leitfaden« kann im Internet abgerufen werden.

Für die Organisatoren und Leiter unserer Radtouren kann die Antwort der Verkehrsaufsicht Neumünster auf meine Anfrage vom 12.02.2015 zur Genehmigungspflicht von geführten Radwanderungen hilfreich sein:



Die Genehmigungspraxis ist seit Jahren unverändert. Weder an der Straßenverkehrsordnung (StVO), die geführte Radtouren bundesweit einheitlich regelt, noch an der Umsetzungspraxis in Schleswig-Holstein hat sich seit 2008 etwas geändert. Das heißt unter anderem: Für »Familienausflüge« oder sonstige Radtouren im privaten Kreis ist keine Erlaubnis nötig, ganz gleich, ob auch Landes- und Bundesstraßen befahren werden.

Anbieter geführter Radtouren brauchen ebenfalls keine Erlaubnis, wenn sie sich auf den insgesamt 4.300 Kilometern Radwegen in Schleswig-Holstein oder auf Kreis- und Gemeindestraßen bewegen. Genehmigungspflichtig ist nach wie vor nur ein Antrag auf Erlaubnis für geführte Radtouren, die auf längeren Abschnitten über Bundes- und Landesstraßen führen oder wenn an einer solchen Radtour mehr als 100 Personen teilnehmen oder wenn mit erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen zu rechnen ist, was bei einer Anzahl von 15 Teilnehmern auszuschließen ist.

Eine davon unabhängige Frage ist demnächst allerdings vorrangig zu klären: Wer ist für den Abschluss einer »Betriebspflicht« zuständig? Ist es der Verein, für den die Radtour veranstaltet wird, oder ist es die persönliche Angelegenheit des Leiters der Radtour? Um die Klärung dieser Frage werde ich mich bemühen.

■ Peter Tischer

Klavier **Jürgen Petersen**
bauer Grenzeck 15a · 22927 Großhansdorf · Tel. 63155

Klaviere & Flügel

- ⇒ Stimmen
- ⇒ Service, Transporte
- ⇒ An- und Verkauf



Hamburger Straße 6 (B 75) · 22941 Bargteheide · Tel. (04532) 261286
Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung



Ursula Ebert
Ingrid Plath-Wille

Notarin
Rechtsanwältinnen

- Ihre Kanzlei in Großhansdorf -

Ahrensfelder Weg 5
22927 Großhansdorf

Tel.: 04102/65185
gegenüber U-Bahnhof Schmalenbeck

Sudoku: Jede Ziffer von 1 bis 9 wird in jeder Spalte, jeder Zeile und in jedem 3x3-Feld nur einmal eingetragen.

		3	7		4	8		6
9	5			2		4		1
7			8		5			
3	7			8	1			5
5		9	3	6	2	7	1	
1	4	2	9	5				3
	2				8	5	4	9
	9		2	7		1	3	8
			5	4			6	

Schwierigkeit: sehr einfach

	2	7		3				
	1	3					9	4
			9			3		1
1	4	5					8	
3		9		2	1	5	7	
			8	9		1		
		1	2			6		
	5	6		8	7	9		
2	9	8					3	

Schwierigkeit: mittel Lösung vom Jan.: Seite 31

Bilderrätsel 131: Wie gut kennen Sie Ihr Großhansdorf?



Und wieder mitten in Großhansdorf, vielleicht nicht ganz so leicht zu entdecken. Es gibt schon einige eigenwillige, besondere Häuser bei uns im Ort. Dieter Klawan hat dieses für Sie abgelichtet.

Wissen Sie auch, wo diese Häuser stehen? Dann melden Sie sich beim Schriftleiter oder beim Verlag (siehe Impressum auf der vorletzten Seite). Wenn Sie nur den Anrufbeantworter hören, nennen Sie bitte ebenfalls Ihre Adresse und Telefonnummer. Aus den Anrufern mit der richtigen Lösung wird am Dienstag nach Erscheinen des Waldreiters vom Schriftleiter und Verlag der/die Gewinner/in ausgelost. Er/sie erhält eine Freikarte zu einer Schmalenbecker Abendmusik nach Wahl und wird beim nächsten Bilderrätsel bekannt gegeben.

Das letzte Bilderrätsel vom Januar zeigte das Haus Bei den Rauhen Bergen 12. Das Gebäude entstand 1999 aus den Resten einer großen Feldscheune (datiert von 1735) der Familie von Schulenburg in Mecklenburg, unter zusätzlicher Verwendung von Steinen eines aufgegebenen Propellerwerkes und selbst geerntetem Reet aus der Ostsee. Gedämmt ist das Haus mit Meisdorfer Stroh und Lehm aus Jersbek. Also ein Abfallprodukt durch und durch oder modern ausgedrückt: »upcycling«. Richtig geraten hatte und ausgelost wurde Frauke Steinbügl aus dem Wassenkamp. Herzlichen Glückwunsch!

■ Richard Krumm



Der Bildhauer Siegfried Assmann

Ein einfaches Schild an der Straße Papenwisch, dort, wo die Straße Himmels-
horst abzweigt, weist darauf hin: Kunst-
atelier Assmann (Abb. 1). Sein Wohnhaus

Abb. 1



Abb. 2 hat die Nummer 42 (Abb. 2). Es fügt sich
gut in die Straßenzeile ein, fällt aber doch
als etwas Besonderes auf. Zur Straße hin
ist das weiß getünchte Mauerwerk von
keinem Fenster unterbrochen. Eine Arbeit
von ihm lockert die Front auf. Es ist Franz
von Assisi (1182-1226), der Heilige, umge-
ben von einem Kranz fliegender Vögel. Ist
das nun ein religiöses Werk oder geht es
um den Naturapostel?

Der großzügige zweigeschossige Win-
tergarten an der Seite ist ein späterer An-
bau. Es ist das Haus eines Künstlers, von

Siegfried Assmann selbst entworfen. Ein
kleineres Gebäude im Hintergrund – kaum
einzusehen – ist das Atelier, die Werkstatt.
Hier wohnt der Künstler seit über 60 Jah-
ren. Sein Leben begann als ein typisches
Kriegs- und Nachkriegsschicksal, wie es so
viele in dem nach 1945 sehr überfüllerten
Großhansdorf gegeben hat.

Am 1. Februar 1925 wurde er in einem
kleinen Dorf bei der heute polnischen
Stadt Posen geboren. Nach dem Krieg und
amerikanischer Gefangenschaft verschlug
es Siegfried Assmann nach Hamburg, wo
er 1947 ein Studium der Malerei an der
Landeskunstschule begann. Zuvor erwog
er auch ein Musikstudium, doch dann
siegte die Liebe zur Malerei. Seine Lehrer
waren die Professoren Ortner, Breest und
Mahlau, bei denen er Wandgestaltung,
Malerei und Grafik studierte und schnell
Meisterschüler wurde. Kommilitonen wa-
ren unter anderem so bekannte Künstler
wie Horst Janssen und Paul Wunderlich.
Eingehende Erfahrungen sammelte er
außerhalb der Kunstschule bei einem Bild-
hauer und einem Glasmaler. Schon sehr
früh, 1951, wagte Siegfried Assmann den
Schritt in die Selbstständigkeit. Aquarel-
le mit Hamburg-Motiven brachten erste
spärliche Einnahmen.

Schon ein Jahr später gelang ihm ein
Durchbruch: Er erhielt den Auftrag, in der
damaligen Kreuzkirche in Hamburg-Ot-
tensen Bleiglasfenster zu gestalten. Fort-
an sollte Glasmalerei und Gestaltung in
Kunststoff den größten Teil seiner Arbeit
ausmachen.

In dem 1965 erschienenen Buch »Neue
Plastiken in Schleswig-Holstein« würdigt
Professor Alfred Kamphausen das Schaf-
fen Siegfried Assmanns. Er beschreibt zwei
seiner bedeutendsten frühen Arbeiten,
das Gudendorfer Ehrenmal (Abb. 3) und
das Mahnmal im Husumer Schlosspark
(Abb. 4) und schließt: »Assmann sucht kei-

Abb. 3



Abb. 4

ne Formprobleme, kokettiert mit keinem artistischen Programm, sucht keine Archaismen oder Atavismen. Es geht ihm um den Inhalt, und es gibt nicht viele Künstler heute, die so legitim religiöse Kunst zu gestalten vermögen.« Diese vor 50 Jahren getroffene Charakterisierung besonders seiner religiösen Kunst gilt uneingeschränkt bis heute.

In 86 Kirchen hat er im Laufe vieler Jahre Fenster und Altarräume gestaltet. Die Glasmalerei wurde so zu seinem hauptsächlichlichen Arbeitsgebiet; die Lieblingsfarbtöne sind ein starkes Blau, Gelb und Orange. Ebenso gibt es viele Arbeiten in Bronze mit religiösen Themen und ande-

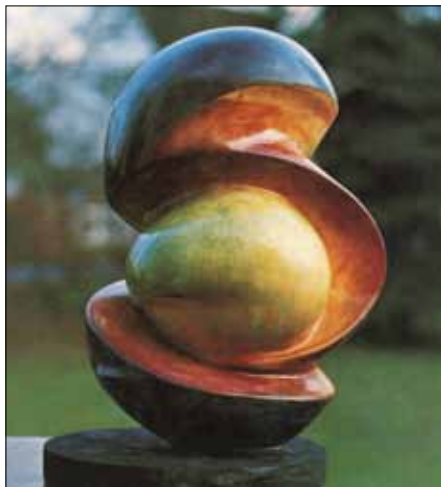


Abb. 5

ren Darstellungen. In der 70er-Jahren des vorigen Jahrhunderts entstanden Werke aus dem modernen Material Kunststoff (Glasfaser und anderes Abb. 5).

Eine besonders schöne und vollkommene Arbeit aus Glasmalerei und Kunststoff von Siegfried Assmann ist die Innenausstattung der Kirche im Kloster Nütschau, die 1974/75 erbaut wurde, entworfen von Architekt Eduard Frieling. Der flache Bau fügt sich zusammen mit einem anderen Funktionsgebäude sehr gut in die Nachbarschaft zum Herrenhaus aus der Renaissancezeit ein (Abb. 6).



Abb. 7 Es ist immer wieder ein besonderes Erlebnis, wenn man diesen Kirchenraum betritt. Drei Seiten des Raumes bestehen aus Glasfenstern mit Malereien, vorwiegend in blau und rot, die in gleichen Abständen von Betonstützen unterbrochen werden. Der ganze Raum ist dadurch in ein gedämpftes Licht getaucht, das ihn von der Außenwelt abzugrenzen scheint. Hier kommt der Mensch zur Ruhe, zur Andacht. Sein Blick richtet sich auf den Altar mit dem großen Bild ›das himmlische Jerusalem‹, Gott, umgeben von den zwölf Toren, die in der Offenbarungsgeschichte beschrieben sind, und draußen vor den Toren liegt das Volk anbetend mit ausgebreiteten Armen (Abb. 7).

Auch in Stormarn gibt es Reihe von Arbeiten Siegfried Assmanns, die sogar

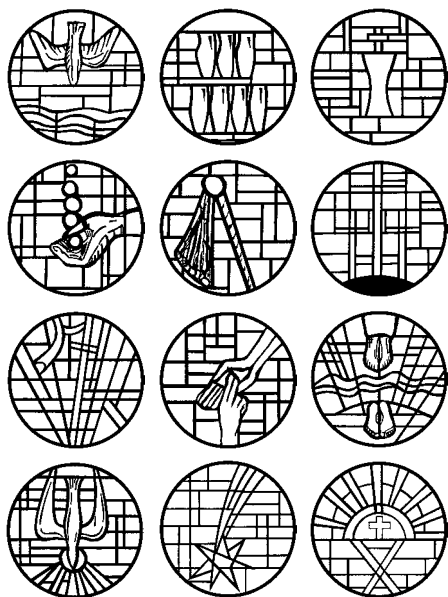
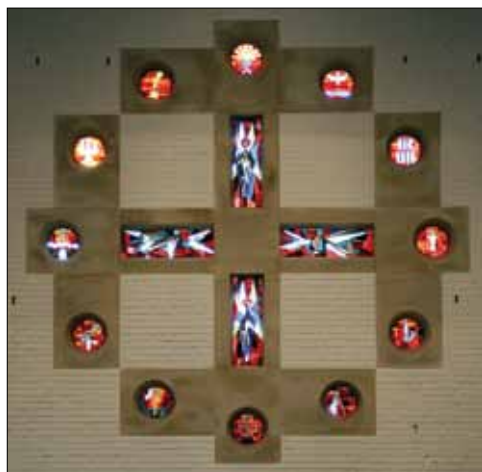


einen gewissen Querschnitt seines Werkes zeigen. Die größten und bedeutendsten Arbeiten befinden sich in der Kreisstadt Bad Oldesloe und in Großhansdorf. Die Peter-Paul-Kirche in Bad Oldesloe ist ein Bau aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts auf dem Kirchberg inmitten der

Stadt. Drei große Fenster im Altarraum sind 1960 von Siegfried Assmann geschaffen worden (Abb. 8). Christus steht im Zentrum, links und rechts davon Szenen aus dem Leben der Apostel Petrus und Paulus. Kräftige Farben in blau und rot geben dem Raum ein besonderes Licht.

Die Auferstehungskirche im Ortsteil Schmalenbeck in Großhansdorf ist ein Bau von 1960. Die kreisförmig angeordneten runden Fenster zeigen Stationen des Erdenweges von Jesus. In der Mitte steht ein Kreuz mit vier Darstellungen von Tier- und Menschenwesen aus der Offenbarung (Abb. 9).

Ein weiteres Fenster befindet sich in der kleinen St. Michaels-Kapelle in Ohe, einem Stadtteil von Reinbek. Die Kirche wurde



1954 erbaut. Das Bild zeigt Gott und den Erzengel Michael, der den Drachen tötet (Abb. 10). Es ist eine frühe Arbeit des jungen Künstlers, die aber schon seine kräftigen Farben hat.

Ein anderes besonderes Werk Siegfried Assmanns steht in Großhansdorf vor dem Rathaus. Es ist die Bronzeskulptur ›Synergia‹ – das ist griechisch und steht für das



Zusammenwirken schöpferischer Kräfte (Abb. 11+12). Es meint, die Menschen werden von der Technik getragen und geborgen, aber auch in ihr gefangen gehalten. Es war ein Wettbewerbsentwurf für die Gestaltung des Vorplatzes der Ostseehalle in Kiel. Das Stück ist vor einigen Jahren gegen Bezahlung der Materialkosten der Gemeinde Großhansdorf überlassen worden.



Abb. 11

Abb. 12



◀ Zwei weitere Arbeiten, die sich auf seinem Anwesen befinden, mögen für viele, viele andere Bronzeskulpturen stehen. Es sind das bereits erwähnte Bild an der Wand seines Wohnhauses, »Franz von Assisi, der Freund aller Lebewesen« (Abb. 13) sowie die graziöse Tänzerin (Abb. 14) im Garten. Abb. 15

Abb. 13



Abb. 16



Abb. 14



Abb. 17



Etwas Besonderes im Schaffen Siegfried Assmanns sind zwei weitere Werke in Großhansdorf. Es sind zwei Supraporten über den Eingangstüren der Auferstehungskirche, die Arche Noah (Abb. 15) und der Einzug in Jerusalem (Abb. 16) sowie ein großes Wandbild auf der Mauer der Katholischen Kirche (Abb. 17).

Weitere Plastiken von Siegfried Assmann in Stormarn befinden sich in Bad Oldesloe, Festhalle, Relief ›Strömungen‹ (1978); Ammersbek, Sporthalle, ›Tänzerin‹, Bronze (1983); Grönwohld, Sporthalle, ›Turnergruppe‹ (1984); Glinde, Schulzentrum, ›Baum der Emotionen‹ (1986). In seinem umfangreichen Werk gibt es immerhin auch Ölgemälde. Mit ›Herbst im Park Manhagen‹ (Abb. 18) mag diese Auswahl schließen.



Die Sonderausstellung im Kloster Nüttschau ›Himmlische Harmonie‹, Glasmalerei aus fünf Jahrzehnten, ist zum 90. Geburtstag Siegfried Assmanns am 1. Februar 2015 eingerichtet worden und noch bis 31. März dieses Jahres montags bis sonntags abends zu sehen.

■ Joachim Wergin


Marquardt & Freunde
 ehemals AvO

Eckhoffkoppel 5 a - 22927 Großhansdorf
 Tel. 04102 - 82 16 99
 Fax. 04102 - 82 16 98

www.marquardt-freunde.de
info@marquardt-freunde.de

VERKAUF · VERMIETUNG · VERWALTUNG

IHR PARTNER IN GROSSHANSDORF
UND UMGEBUNG

FÜR UNSERE KUNDEN SUCHEN WIR
LAUFEND IMMOBILIEN.

RUFEN SIE UNS AN,
WIR FREUEN UNS AUF SIE!



Karl-Otto Detlow ist gestorben

Er war Lyriker, nicht von Beruf, aber seine ganze Neigung galt der Lyrik, und er war Plattdeutscher, das merkte man auch bei seinen hochdeutschen Texten. Karl-Otto Detlow wurde in Langelohé geboren und ist sein Leben lang in der Heimat geblieben.

Viele Jahre lang hat er im Stormarner Schriftstellerkreis mitgewirkt, war lange Jahre Sprecher der Gruppe, hat sie geleitet und entscheidend geprägt.

■ Joachim Wergin

Nachfolgend ein Artikel und vier Gedichte von Karl-Otto Detlow

Langelohé

*'n lütt Dörp, dat hüüt Brunsbek heet,
un wat so vor föfftig Johren un later
passieren dee.*

Dat Rummeln vun Panzerkeden künnigten ehr an. Weer 'n gresig Pultern un Grummeln. 'n Avend vördem harr dat noch bannig knallt. De Olen sään wat vun Trittau, dor weern se noch to Gang un wehrn sik, de düütschen Suldaten.

Man denn kemen de Tommies. Tovörderst 'n Panzer. He slieker sik meist üm de Bucht vun Kronshorst her. Man sehgt eerst blots dat Kanonenrohr, denn ok dat Ungetüm ut Blick un Isen. He hüll. De brunen Suldaten möken Teken: All schullen vun de Straat verschwinnen. Witte Bettdöker, de ut de Finster hängen, weihten in 'n Wind.

Denn rullt de Panzer dörch't Dörp. Achteran kemen flache lafettenähnliche Fohrtügen. Se hüllen vör de Smeed. In Richtung Hossredder stelln se 'n lichtet Maschinengewehr up. Denn töövten se af, lümmelten sik up ehr Fohrtügen, vertelln sik wat, lachten un schöven sik den Töllerhelm inne Nack. Middewiel kemen wi wedder ut de Hüüs, suutje, meist so as Hunnen, de man eerst wegjaagt un de denn neeschierig wedder negerkaamt.

De Tommies weern ganz fründlich. Se wullen uns wat seggen, man wi kunnen ehr nich verstahn. Se hebbt Schokolaad up ehr Fohrtügen leggt un bedüden uns to nehmen. Man du, Schokolaad, wo lang harrn wi keen Schokolaad mehr eten!

An 'n Vöravend weern noch düütsche Fallschirmjäger in 't Dörp west. All

Mit dem Taxi nach Paris ... Tour und Retour zu jedem Ziel!

- Feste und Feierlichkeiten
- Oper, Theater und Musicals
- Restaurants und Events
- Boten- und Besorgungsfahrten
- Orts-, Stadt- und Fernfahrten

ILLING

Taxenbetrieb seit 1978

04102 **6 10 16**

Hüüs harrn ne Inquartierung. In 'n groten Waschputt würr ehr 'n Supp kaakt, de se in sik rinlöpeln deen. Se segen afreten ut un mööd. Ne, de kunnen nix mehr beschenken, de wullen weg, to Huus wullen se or in Gefangenschaft. Ik harr veel vun ehr leest – Kreta un so – kunn nix dorvun wedderfinden.

De Englänner weern ganz anners. Le-jehr, sportlich, un ik denk meist, se kemen mi mehr as Minschen vor – nich as Suldaten.

Negenteihnhunnertfievunveertig: De Krieg to Enn, man 'n Anfang nich to sehn, de Hauptaak weer: man harr wat to leben. Kninkenstäl up 'n Hoff un in 'n Goorn, Ahrensammeln (Hein Deitlow sien Schrootmühl harr Hochkonjunktur) Kartüffel nahacken, stoppeln sään de Flüchtlinge. Männich niege Wöör klungen uns in de Ohren, un dat Plattdüütsche, wi hebbt dat gor nich markt, keem bannig in de Kniep.

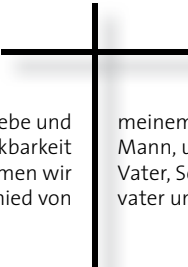
Na de Währungsreform güng bald wedder allns sienen Gang. Geldverdenen weer de Hauptaak. Geld würr jümmers wichtiger. Geld hett de Peer afschafft. 'n Trecker is je rentabler. Geld hett Teerwegen ut Redders maakt. Kriggst keen schietige Fööt mehr. Geld hett de lütten Buern kaputt maakt: Se müssen verköpen or güngen pleite. Geld hett de Tante-Emma-Ladens afschafft: 'n Supermark is billiger un mit'n Auto büst du foorts in Tritttau or Glinn. Dat Geld, na dat wi all so verdammig leeg sünd, hett allns verännert. Dat Dörp, dat mal Langelohes heeten dee, hüüt heet dat Brunsbek, twölfhunnertnegennegentig is dat toerst in 'n Urkunn nawiest.

In dat Johr achteihnhunnert hebbt dor mal einhunnertdörtig Lüüd wahnt, negenteihnhunnertsössundörtig weern dat einhunnertfiefunsöstig. De Kinner ut Papendörp un Langelohes güngen tohoop in een School. Un disse School hett ok dat Geld afschafft: 'n Dörpergemeenschops is je billiger, so meen man – un de, na! disse

Dörpergemeenschopsschool hett nu ok so ehre Probleme: to wenig Kinner, ward to düür – mutt afschafft warrn. Wenn dat so wieder geiht!

Vör verleden Tieden, so seggt de Historie, hett de Graf vun Holstein de Dörpschop Langelohes an dat Kloster Reinbek verköfft (kiek an, de Kerl hett ok all Geldsorgen hatt). Na 'n ool Saag sünd all Inwahners vun Langelohes dörch de Pest to Doo kamen. Blots een Deern blev na, de hett denn mit 'n Knecht ut Kronshorst Hochtiet maakt.

So söbenhunnert Johren weer dat Dörp 'n Dörp. Man leev so dorhen. Man stürv un würr boren. Man harr Wehdaag un Freid. De Bööm de wussen un de Blomen blöhen. De Heven weer gries un de Heven weer blaag, un jümmers in 't Vörjohr kernen de Swölken wedder. Söbenhunnert Johren hett dat keen Minsch in Fraag stellt. Man vundaag fraagt sik männicheen: Wo mag dat woll utsehn tokamen Johr?



In Liebe und
Dankbarkeit
nehmen wir
Abschied von

meinem lieben
Mann, unserem
Vater, Schwieger-
vater und Opa

Gerhard Lipa

* 3. April 1923 † 11. Februar 2015

Wir werden Dich sehr vermissen.

Deine Inge
Anke
Renate und Arno
Kathrin und Andreas mit Felix

Ingeborg Lipa, Grenzack 14, 22927 Großhansdorf

◀ Fernsehn

Wat Kiekschapp! Wat Kiekkommood!
Wo mi de Ogen flimmert.
Een de schütt, de anner droht,
veel sitt in'n Schiet un wimmert.
'keen sik hüüt noch höögt un böögt,
den is wiss de Grütt verdröögt.
Flimmerkassen, Flimmerkiss,
wat dat denn ok jümmers is,
uns klaut't de Roh, uns klaut't de Tied;
wenn wi all so mit Biller smiet,
denn hebbt wi bald dicke Klüsen,
keeneen kann uns noch wat wiesen.
Flimmerkiss, Flimmerkassen,
Muskant, griep in de Tasten,
dat uns Hören un Sehn vergeiht,
uns Dübels Steert um de Ohr'n sleit. ■

Kiekschapp, Kiekkommood, Flimmerkassen,
Flimmerkiss: mangels adäquaten Ausdrucks für
das Fernsehen auf platt.
Klüsen: dicke Augen

Klockacht

Korl, maak gau den Kassen an,
dat ik mi bekieken kann,
wat so allns vundaag passeert,
'neem se wedder massakreert,
dootscheet, uphangt, överföhr
un wat allens sünst malöört.
Of dat Weder Dullhans speelt,
of dor eener luuthals gröhlt,
all de Lüüd för dumm verköfft,
frech un grootmuulsch lüggt un blufft
un so deit as harr he recht.
Korl, stell ut, mi ward ganz slecht! ■

Kassen: Kasten, in diesem Fall Fernseher
dat Weder Dullhans speelt: Das Wetter verrückt
spielt
grootmuulsch: Großmäulig
blufft: Das englische bluffen

De Ool

Ik mag nich geern ut Huus mehr gahn,
heff mien Arbeit suur noog daan,
sitt nu in mien veer Wannen.
Dat Schummern krüppt lies ut de Eck,
Lünken slaapt in Doorn un Heck,
ik laat dat Licht utbrennen.
Schuuv wat mi quälen deit bisiet,
düster ward't, is Bettgahnstied,
sluut Finster to un Dören.
Legg mi up't kole Laken hen,
deck to mi mit dat Düster denn,
wat nix mehr sehn un hören. ■

Schummern: Dämmerung
Lünken: Sperlinge
Doorn un Heck: Dorn und Hecke
schuuv: schiebe
düster ward't: Dunkel wird es
dat Düster: Die Dunkelheit

Sterile Landschop

De Sommerweg is asphalteert,
un nu föhrt hier ganz ungeneert
de groten Stratensleden.
De Knicks sünd orrig utraseert,
en Hövel is dor lang marscheert,
veel is nich stahnen bleven.
Süht allens ganz maneerlich ut,
keen Kohschiet un keen Kalverkruut,
keen Poten, kene Snuten.
De Deerten findt nich Höhl noch Huus,
keen Kninken süht un kene Muus,
steril is dat hier buten. ■

Sommerweg: Sandweg neben dem
Kopfsteinpflaster
Stratensleden: Straßenschlitten (große Autos)
utraseert: ausrasiert
Hövel: Knickhobel, der überstehende Zweige
und Äste abschlägt
Poten: Pfoten
Snuten: Schnauzen
Deerten: Tiere

Truur

Drepen in harmonisch Runn,
leep all'ns in lieke Bahnen.
Mit Freide up een Wollersehn
un een lüüten Snack inne Döör,
hebbt wi Adschüss seggt
un sünd nodenkern gohn.

De Klönkassen pingelt,
wat de to vermell'n hett,
is ni to begrippen,
wüllt wi ni wohr hebben,
bringt us in deepe Bedröwnis,
leegt us Sinn'n laam.

Wat is passeert?
Frogen öwer Frogen,
geistert us dör'n Kopp,
Noricht wieter geewen,
snacken un antern
fallt us bannig stuur.

So is ober dat Leewen
un de Swatte Mann kumt
to uns – seggt ni Bescheed.
Mööt to free'n wee'n,
wenn de Öwergang kört
un ohn veel Leid geiht.

Wi truurt üm Karl-Otto Detlow,
usen Stüürmann uppe Brügg.
De in sien bescheiden Oort,
mit grootet Weeten, denn
»Stormarner Schriftstellerkreis«
in ruhiget Fohrwoter föhrt hett.

Magst Du nu dien Ruuh fin'n,
wi truurt unendlich üm Di,
möögt dat no ni glöwen,
warst jümmer een fasten Platz
in us Harten hebben, mit us
Sinnen sünd wi jümmre bi Di!

Ruuh in Freeden

■ Peter Berndt

Wimpernslag

Ut de Düsternis,
rupp up disse Welt,
in hellet Licht.

Mit pleeg un Ümsorgen,
veel Leew un Glück,
vergeiht de erste Tiet.

Up eegen Bee'n stohn,
de Welt utkundschaften,
kann ni noog warr'n.

Mit Utbill'n kriggst du
den richtigen Drall
för dien Leewen.

Arbeit anfang'n,
Familie grün'n,
för Nowuchs sorgen.

Dien Weeten vermehr'n,
mit Anner deelen,
Freide un Glück föhlen.

So leewst du
bit in't hohe Öller,
wenn dat Glückt.

Kicks't du torüch,
denkst – wat weer dat?
Een Wimpernslag.

■ Peter Berndt

Sudoku-Lösung vom Januar:

5	4	6	7	8	2	1	3	9
9	3	2	6	5	1	8	4	7
1	8	7	4	9	3	2	5	6
4	7	9	1	6	8	3	2	5
2	1	8	3	7	5	6	9	4
6	5	3	9	2	4	7	8	1
7	6	4	8	3	9	5	1	2
8	9	5	2	1	6	4	7	3
3	2	1	5	4	7	9	6	8

4	8	2	9	6	5	7	3	1
9	6	1	7	2	3	8	5	4
5	7	3	4	8	1	9	2	6
7	5	8	6	4	9	2	1	3
1	9	4	2	3	8	6	7	5
3	2	6	1	5	7	4	9	8
8	3	9	5	7	4	1	6	2
6	4	7	3	1	2	5	8	9
2	1	5	8	9	6	3	4	7



*Unser Spezialist Karsten Bradtke berät Sie
gerne kostenlos und unverbindlich!*

Neue Straße 29 d | 22962 Siek
Tel. 04107 - 907957
Fax 04107 - 907958
info@ihrebetreuungsagentur24.de
www.ihrebetreuungsagentur24.de



IHRE **Betreuungsagentur**24

Viel mehr als Dienstleistungen für Senioren und Menschen mit Handicap

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM?

- ♥ 24 Stunden und stundenweise Pflege und Betreuung
- ♥ Deutsche und internationale Kräfte
- ♥ Ausgebildete medizinische Fachkräfte
- ♥ Neutrale Pflegeberatung im eigenen Zuhause

**Steuerberatung
auch in Ihren eigenen 4 Wänden**

www.doerrhoefer.com

**Dunja Dörrhöfer
Steuerberaterin**

Am Brink 16
22927 Großhansdorf
Tel.: 04102 / 708 662
Fax: 04102 / 708 663
stb@doerrhoefer.com

Kleintier Praxis



Notdienst

**Tierärztin
Sonja Köhnke**

**Sieker Landstraße 175
22927 Großhansdorf**

Tel.: 04102-666 431

NEU: Mo 9-13 Uhr

Di-Fr 10-12, Mo, Di, Fr 18-19

Do 16-18 Uhr



E.-H. VARAIN

RECHTSANWALT & NOTAR

- ERBRECHT
- MIETRECHT
- IMMOBILIENRECHT

GROSSE STRASSE 15A
22926 AHRENSBURG

TEL. (04102) 51 66-0
FAX (04102) 51 66-30

E.H.Varain@Kanzlei-Varain.de

Habichte mögen abwechslungsreiche Landschaften. Für den Bau ihrer Nester bevorzugen sie hohe, alte Bäume in größeren Nadel- und Mischwäldern. Der geschickte Flieger jagt im Wald, auf Feldern sowie in offenen Landstrichen – Hauptsache, Hecken oder Gebüsche bieten genügend Deckung. Entgegen seinem Ruf als scheuer Bewohner ausgedehnter dichter Wälder ist der Habicht eigentlich anpassungsfähiger Opportunist. Inzwischen hat er nämlich entdeckt, dass es sich auch im Trubel der Städte gut leben lässt. Das Nahrungsangebot ist das ganze Jahr über gesichert, gibt es hier doch eine große Zahl von Straßen- und Ringeltauben, Krähen oder Elstern. Vor allem aber droht ihm kaum Gefahr durch menschliche Verfolgung.

Unser Jahresvogel hat sich in Berlin, Hamburg, Kiel, Köln und Dresden sowie in vielen anderen Städten niedergelassen. Auch einige europäische Metropolen wie

Amsterdam, Kiew, Moskau oder Riga haben sich Habichte bereits erschlossen. Besiedelten Habichte bis in die 1970er-Jahre zunächst nur Randgebiete von Städten, rückten sie in den nachfolgenden Jahrzehnten immer dichter an die Stadtzentren heran. Besondere Bekanntheit hat inzwischen die Habicht-Population im Großraum Berlin erreicht.

Die Hamburger Habichte ließen sich Mitte der 1980er rund um die Alster nieder. Etwa 30 Jahre später gab es bereits 60 Brutreviere – mit steigender Tendenz. Die fliegenden Jäger sind vor allem in den Wäldern der Harburger Berge und des Klövensteen zu Hause. Sie brüten aber auch auf dem Ohlsdorfer Friedhof und im Stadtpark. Bei der Nahrungssuche trauen sich Hamburgs Habichte sogar in stark belebte Einkaufsstrassen.

Wer Habichte beobachten möchte, braucht Geduld – führt der meist scheue Waldvogel doch häufig ein eher verstecktes Leben. Oft ist er nur für Sekunden während seiner Jagdflüge zu sehen. In der Größe ist er mit einem Bussard vergleichbar, wobei der Habicht kräftiger aussieht und im Flug gut an seinem langen Schwanz zu erkennen ist. Die breiten und relativ kurzen, abgerundeten Flügel sind bei erwachsenen Tieren grau gefärbt. Die Unterseite ist hell mit schmalen, schwarzen Querstreifen gebändert oder »gesperbert«. Typisch sind der helle Überaugenstreif und die gelb bis orange gefärbte Iris. Bei älteren Habichten steigert sich die Farbe bis ins Rubinrote. Junge Habichte tragen ein graubraunes Gefieder. Ihre Unterseite ist nicht gesperbert, sondern zeigt ein Tropfenmuster.

Die Partner eines Habichtpaares unterscheiden sich vor allem in ihrer Statuatur. Wie bei den meisten Greifvögeln sind weibliche Tiere deutlich größer und schwerer. Durchschnittlich werden sie 60



Foto: Wolfgang Zerbst



◀ Zentimeter lang und 1.130 Gramm schwer. Ihre Partner dagegen erreichen 53 Zentimeter Körperlänge und sind mit circa 850 Gramm fast um ein Drittel leichter. Auch die Flügelspannweite hilft bei der Bestimmung des Geschlechts: Weibchen kommen im Durchschnitt auf 115 Zentimeter, die Männchen auf nur 100 Zentimeter.

Der Körperbau des Habichts ist perfekt an schnelle Kurzstreckenflüge angepasst: Seine kraftvolle Muskulatur macht ihn zum überlegenen Schnellstarter. Kurze Flügel und ein langer Schwanz verleihen ihm eine besondere Wendigkeit, so dass er auch im dichten Unterholz jagen kann. Bei der Jagd wechseln sich mehrere rasche und kräftige Flügelschläge mit Gleitflugphasen ab. Nur selten kreist ein Habicht mit gefächerten Schwanzfedern über seinem Revier. Ein häufig kreisender Greifvogel ist der Mäusebussard, der mit langen breiten Flügeln und kurzem Schwanz besser dafür ausgestattet ist.

Außerhalb der Brutzeit sind Habichte kaum zu hören. Während der Balz ab Februar ertönen am Nest sowie bei Störungen erste längere »kja-kja-kja«-Rufreihen, die mehrere hundert Meter weit reichen. Mit einem kurzen »gjak« oder »gjik« verständigen sich Habichtpaare untereinander. ■

Text: www.nabu.de



Er ist der 27. Baum des Jahres, der oft übersehene, kleinere, zarte Bruder der heimischen Ahornarten. Er wird auch Maßholder (kleiner Baum) genannt.

Damit steht im Jahr 2015 eine zierliche Baumart als Baum des Jahres im Mittelpunkt, die oft übersehen oder vergessen wird: der Feld-Ahorn. Für forstliche Nutzungen reichen die Stammstärken oft nicht aus. Das Holz ist zudem den beiden »großen Brüdern« Spitz- und Berg-Ahorn recht ähnlich, so dass es nicht unterschieden wird. Klein, mehrstämmig, unauffällig: es wird Zeit, dass diese eher seltene »Nebenbaumart« mehr beachtet wird.

Den Feld-Ahorn erkennt man am Habitus, weil er eben relativ klein und »knorrig« bleibt. Er wächst meist mehrstämmig oder gar strauchförmig auf. Im Wald ist er seltener zu finden, eher am Waldrand oder in Hecken in der Landschaft. Ist er überhaupt ein *Baum*? Die Botaniker definieren: Bäume sollen zumindest im Alter einen astfreien unteren, geschlossenen Stammabschnitt entwickeln. Das trifft beim Feld-Ahorn zu. Die Knospen sind sehr klein. Auffällig sind Korkleisten, die die Rinde an Zweigen bildet. Das Höchstalter erreicht immerhin 200 Jahre. Auch die Blätter sind relativ klein, lang gestielt, schön gelappt und die meist fünf Lappen abgerundet. Ein besonderes Highlight ist ihre Herbstverfärbung: sehr schön goldgelb. Sie hält bis in den November an.

Die Früchte bilden die ahorntypischen Doppel-Flügelnüsschen. Der Feld-Ahorn bildet ein Herzwurzelsystem bis etwa einen Meter Tiefe.

Das Heimatvorkommen des Feld-Ahorns ist Mittel- und Südeuropa. Die Eiszeiten hat er an den Südalpen überdauert und sich von dort aus mit etwa 100

Metern pro Jahr zu uns vorgearbeitet. In NW-Deutschland fehlt er von Natur aus, wurde aber durch Pflanzungen der Menschen auch hier verbreitet. Er bevorzugt sommerwarme Standorte. In den roten Listen wird sein Vorkommen in Berlin und Brandenburg als gefährdet eingestuft.

Der Feld-Ahorn kommt wie gesagt weniger im Wald als vielmehr in Gebüsch außerhalb des Waldes zusammen mit Sträuchern wie Haselnuss, Hartriegel, Felsenkirsche vor. Da fühlt er sich besonders wohl und wächst höher als die Sträucher. Der Feld-Ahorn hat eine hohe Trockenheitstoleranz und auch Überflutungstoleranz (4–6 Wochen). Er ist eine Halbschatenbaumart, d.h. er braucht nach dem Jugendwachstum Licht, sonst kümmer er.

Bestäubt wird er durch Bienen, Hummeln und Fliegen, die man an warm-son-



Foto: A. Roloff

Vor dem Bauen Steffen fragen!

Baugeschäft Steffen *wir machen das!*

Wir Planen	individuell im eigenen Planungsbüro
Wir Bauen	Ein- u. Mehrfamilienhäuser, An- u. Umbau
Wir Sanieren	Wärmedämmarbeiten, Durchfeuchtungen
Wir Reparieren	auch kleinste Reparaturen im Team

Ausführung sämtlicher Rohbauarbeiten mit eigenen Handwerkern

Dipl.-Ing. Jörg Steffen · 22955 Hoisdorf · Ladestraße 15

Tel. 04107-4027 und 04102-692580 · www.baugeschäft-steffen.de · J.R.Steffen@t-online.de



SANITÄR-TECHNIK Inh. Niko Havemann **FABER**

Sanitäre Einrichtungen Heizungsanlagen Bedachungen

22955 Hoisdorf
Oetjendorfer Kirchenweg 41

 **(04107)** **43 55**



Frank Schypkowski

Ihr Gärtnermeister erledigt für Sie:

Gartenneuanlage und -umgestaltung · Gartenpflege
Platten- und Pflasterarbeiten · Zäune und Pergolen
Pflanzarbeiten · Kelleraußenwandisolierungen
Teichbau · Gehölzschnitt · Baumfällarbeiten

Grenzeck 3  **64891** · **Fax 67461**
info@frankschypkowski.de · www.schypkowski.de

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU



◀ nigen Frühlingstagen rund um die Kronen hören und sehen kann. Vögel fressen die Früchte, für die der Feld-Ahorn Lebensraum ist.

Das Holz ist schwer zu bekommen, teuer und lässt sich wegen der geringen Dimensionen nur für kleinere Objekte verwenden. Es ist hart und schwer, hellrötlich, etwas dunkler als das des Berg-Ahorns und am Stammfuß oft gemasert.

Als Stadt- und Straßenbaum macht der Feld-Ahorn gerade Karriere. Er bleibt mit 15–20 m Höhe relativ klein, eignet sich daher auch für enge Straßen und Gärten, ist salz-, immissions- und ozon-tolerant. Er verträgt Bodenverdichtung, Hitze, intensive Sonnenstrahlung und ist wie gesagt trockenheitstolerant. Der Feld-Ahorn ist beliebt als Heckenpflanze. Er ist schnittverträglich und kleinblättrig. Er lässt sich gut zu Formgehölzen schneiden (Labyrinth, Skulpturen, Bonsai).

Die jungen Blätter waren in Notzeiten Sauerkrautersatz, sie schmecken auch als Salatbestandteil (ausprobieren!). In der Medizin und Naturheilkunde spielt der Feld-Ahorn kaum eine Rolle. Ebenso nicht in Kosmetik, Mythologie und Esoterik. ■

Text: Dr. Silviu Wodarz Stiftung



Olga un de Feministin

Olga liggt in 't Krankenhuus, in en Twee-Bett-Stuuv, op de Geriatrie. Se is ja ok al söbentig. Un denn kümmt dor in dat anner Bett en ne'e Patientin, de is noch goot teihn Johr öller. De maakt sik bekannt un vertellt, wat se hett, un denn ok glik, dat se de Mannslüüd nich utstahn kann. Dat weern allens blot Schörtenjägers un Gainers, dat wüss se al lang, un deswegen weer se Feministin.

Olga kriggt meist jeden Dag Besöök, mal ehr Fründ, mal ehr Swiegersöhn (de Tochter is verköhlt un will ehr Mudder nich ansteken), un an 'n Sünndag-Meddag kümmt ok ehr Enkel, en goot utsehn jungen Mann. An dissen Dag kickt an 'n Nammeddag ok noch mal wedder ehr Partnerin. As de na de Döör rinkümmt, seggt de anner Fro, de de Mannslüüd nich lieden mag, se güng nu eerst mal för 'n halbe Stunn rut op 'n Flur.

Olga un ehr Fründ sünd dor denn ja alleen, he sitt an ehr Bett, un se vertellt sik wat. Na 'n Halfstunnstiet geht de Döör op, un de Feministen-Ollsch, de Höger-Post-Angestellte, de kümmt wedder rin. Se snüfft man blot mal kort dörch de Nees, seggt denn, dat se nu uttrecken will, sik en anner Stuuv nehmen. – Dat mit all de Mannslüüd hier, dat weer doch rein to dull, dat güng doch to wiet!

»Woso«, seggt Olga, dor weer doch man ehr Fründ un ehr Swiegersöhn un ehr Enkel west. »Enkel?« seggt de Ollsch, »Enkel? – Den haben Sie doch geküsst! – Nein, das mag ich alles gar nicht! Und christliche Weihnachten feiern will ich auch nicht! Da geb ich lieber Geld nach Hagenbeck!«

»Nach Hagenbeck?«, seggt Olga, »bei Hagenbeck gibt 's doch auch maskuline Männchen.« Dor meen de Ollsch, *dit* weer doch to un to frech! – Se snüfft wedder dörch de Nees, grippt sik ehren swatten Stock un ehr Packelaasch, ritt de Döör los un haut af. – Mit so 'n frech un mannsdull Froonsminsch wull se nich mehr in een Stuuv liggen!

Man dat Schönste kümmt nu noch: De Feministin is eben uttrocken, do kaamt twee junge Swestern, de op de Statschoon Deenst hebbt, bi Olga rin un seggt: »Dörvt wi mal rinkamen? Se hebbt doch ümmer 'n feines Parfüm. Dörvt wi dat mal rüken? – De anner Fro, de hier uttrocken is, de möögt wi nich rüken.« – Un denn lacht se all dree tosamen, un dat hett Olga so höögt.

■ Heinrich Kahl †

KROHN-HEIZUNG



Heizung · Bad · Energiesparsysteme

Wir beraten Sie bei allen Fragen rund um Ihre Haustechnik

Tel. 04107 / 7654

Bültbek 26 · 22962 Siek · www.krohn-heizung.de

»Dat harr ik nich dacht, dat ik noch mal 'n Fall för 'n Nervendokter warrn sull. Man nu is dat doch so wiet kamen. Ik weer doch dree Daag lang in 't Krankenhaus wegen dat olle Kribbeln in mien Fööt, dat dat mal ünnersöcht warrt. Un nu heff ik de Reken kregen, un dor steiht op, dat de Dokter nich blot de Fööt ünnersöcht hett, man ok mienen Kopp. De Psychater hett 'n Reken schreben dorför, dat he mi gründlich ünnersöcht un beraden hett. Un ik heff dorvun doch gor nix markt! Ik harr ok ümmer dacht, dat ik allens anners weer, man nie nich 'n Fall för 'n Psychater. Un dorför sall ik nu 33 Euro betahlen.«

Do seggt mien Naber, den ik dat vertell: »Na, wenn dat man nich doch dor en püschatrische Ünnersöken geben hett!« – »Och, wat sull dat woll«, segg ik, »dat harr 'k doch marken müsst, wenn de Dokter mi wegen mienen Verstand op 'n Tähn föhlt!

Denn harr he mi doch villicht fraagt, wat ik nich lütte gröne Dwargen seh, de bi Nacht ut de Steekdoos kruupt, oder sowat.«

»Segg mal«, seggt de Naber, »hett de Dokter di bi 't Ünnersöken denn nich fraagt, wo oolt du büst, woneem du wahnst un woveel Buddel Beer du an 'n Dag drinkst?« – »Na kloor hett he!« – »Sühst woll«, seggt de Naber, »un dat is denn de püschatrische Ünnersöken un Beraden west. Un denn hett dat doch ok sien Richtigkeit mit de Reken vun den Dokter, denk ik.«

»Ja, wenn dat so is, denn wunnert mi nu gor nix mehr.« – »Un du muttst doch bedenken, dat de Chef-Dokters in de Hambörger Kliniken ok leben mööt«, meent de Naber, »un de Krankenkass betahlt dat doch ok allens!«

■ Heinrich Kahl †

**Ihr Zubringer
für Flughafen,
Bahn und
Schiff**

Liebetanz
TAXENBETRIEB
04102-69 10 69

TAXEN- UND MIETWAGENBETRIEB LIEBETANZ
22927 GROSSHANSDORF

WIR MACHEN SIE MOBIL



RIDDER - IMMOBILIEN

Inhaber: Dirk Ridder, Dipl.-Ing. (FH)

Ihr Experte in Großhansdorf

für die Vermarktung Ihrer Immobilie.

Ich freue mich auf Ihren Anruf!
Beimoorweg 46 · 22927 Großhansdorf

Tel.: 04102 - 66 62 44
www.immobilien-ridder.de





s war einmal ein Ehepaar und ist es auch noch heute. Das lebte schiedlich-friedlich zusammen, wie es so sein soll, die ganze Zeit. Und die Jahre kamen und gingen, wie sie es so gewohnt sind, seit alter Zeit.

So kam es nach der Silbernen auch noch zur Goldenen Hochzeit vor einigen Jahren. Es gab eine schöne Feier mit Verwandten und Freunden, und sie freuten sich über dieses besondere Ereignis. Dabei überraschte die Frau ihren Ehemann mit einem besonderen und ganz unerwarteten Geschenk. Es war ein breiter aber dünner goldener Ring, und für sich selbst hatte sie auch einen besorgt. Er freute sich sehr darüber und steckte ihn an seinen Finger, wo schon der Ehering von damals saß. Und weil dieser neue Ring etwas weit war, kam er hinter den ersten Ring, damit er nicht abrutschen konnte.

Den hast du mir damals geschenkt, und jetzt bekommst du einen von mir, sagte sie zur Erklärung. Jetzt haben wir beide zwei davon, zur Erinnerung an diese beiden besonderen Tage. – Er bedankte sich herzlich und freute sich, immer wenn er die beiden Ringe sah.

Und weitere Jahre kamen und gingen und brachten leider auch Sorgen und Schwierigkeiten mit sich, wie sie das manchmal an sich haben, die Jahre. Ob es

nun damit zusammenhing, weiß er nicht. Auf jeden Fall war der neue Ring eines Tages gebrochen, einfach so! Er erinnert sich nicht, damit irgendwo hängengeblieben zu sein oder so. Der Ring war einfach entzwei, und er war sehr traurig deswegen. Beim Anziehen hakte der Ring manchmal und erinnerte so daran, ihn wieder heil machen zu lassen. Er wollte sich bei einem Goldschmied danach erkundigen, aber erst einmal kam er nicht dazu, wie es so zu gehen pflegt.

Und wieder verging einige Zeit. Eines Tages arbeitete er im Garten. Er saß auf dem alten Hocker und entfernte mühsam die vielen versteckten Verzeigungen der Kleepflanzen aus dem Rasen. Das war sehr anstrengend für seine alten Gelenke in der warmen Sonne. Danach leerte er den Eimer in die Tonne für die Gartenabfälle, wusch sich am Außenwasserhahn die Hände und ging zurück ins Haus, um sich auszuruhen.

Erschöpft legte er die Hände in den Schoß und verschnaufte. Dabei fiel sein Blick auf den Ringfinger, und er sah mit Schrecken: Der neue Ring fehlte, der gebrochene! Er muss wohl über den anderen gerutscht und dann abgefallen sein. Aber wann und wo?

Irgendwie war er überzeugt davon, dass das Schicksal oder die Götter dafür sorgen würden, dass er den Ring wieder-

*Erst formt
der Mensch
sein Zuhause,
dann formt
das Haus
den Menschen.
(Zitat)*

MALEREI HÄHNSEN GMBH
WERKSTATT FÜR MALERARBEITEN



Tel. 041 54/83 711 20
Fax 041 54/33 17
info@haehnsen.eu

Nikolaus-Otto-Str. 6a
22946 Trittau
www.haehnsen.eu

findet. Er ging mit Eimer, Harke und Hocker wieder zu dieser Rasenstelle und begann, sie sehr gründlich durchzusuchen. Teils mit den Fingern, teils mit der Harke. Irgendwie wartete er darauf, dass es plötzlich leise klingeln würde, und der breite goldene Ring an einer Zinke der Harke hängen und schön in der Sonne glitzern würde ... Aber so kam es leider nicht.

Sorgfältig durchsuchte er das Herausgekratzte, dann auch das in der Tonne, aber ohne Erfolg. Auch im Eimer unter dem Außenwasserhahn war er nicht, auch nicht daneben. Dann sah er sich sonst noch überall um, wo er gewesen war, aber kein Ring ließ sich blicken. Enttäuscht wusch er sich wieder die Hände, kühlte seinen verschwitzten Nacken und kehrte ins Haus zurück. – Wo sollte er sonst noch suchen, wo konnte der Ring nur sein?

Da fiel ihm die Elster ein, die ja so diebisch sein soll und so sehr auf glänzende Gegenstände aus. Oftmals hatte er sie aus dem Garten verscheucht, um die Nester der kleinen Meisen zu schützen. Und er erinnerte sich daran, wie dieser schwarz-weiße Vogel dann ärgerlich und höhnisch gekrächt hatte mit seiner heiseren Stimme. Kann es sein, dass die Elster den Ring gefunden und mitgenommen hat, um sich an ihm zu rächen? Hat sie nicht gerade wieder gerufen, und klang es nicht so wie: Diesen zerborstenen Ring kriegst du nie nicht wieder, krächz, krächz!

Wieder verging etwas Zeit, und er gab nun die Hoffnung auf, den Ring wiederzufinden. Und noch hatte er sich nicht getraut, dieses Missgeschick seiner Frau zu bekennen, zu beichten sozusagen. Weil er ihn doch noch wiederzufinden hoffte? Vielleicht.

Und wieder verging etwas Zeit, und er war jetzt dabei, in Gedanken einen Schlusspunkt hinter diese Geschichte zu setzen. Er malte sich aus, dass irgendein Mensch irgendwann und irgendwo diesen Ring finden und sich darüber freuen würde. Bei der Müllabfuhr? Bei der Müllverbrennung? Auf dem Recycling-Hof? Unter dem Nest der Elster? Oder – nach ihrer Zeit hier im Haus – bei der Arbeit im Garten. – Im Gegensatz zu Glück vergeht Gold ja nicht.

Vielleicht würde es dann auf einmal beim Harken leise klingeln, und der Ring würde an der Zinke hängen und in der Sonne glänzen ... Wäre schön, glänzend schön.

Wieder verging einige Zeit, wie sie es ja gewohnt ist, seit langer Zeit. Insgeheim dachte der Ehemann immer noch daran, dass das Schicksal oder die Götter – oder wer da sonst zuständig ist – ihm den Ring wieder zurückbringen würden, irgendwann und irgendwie. Aller Logik und Wahrscheinlichkeit zum Trotz.

Eines Tages hatte er den Termin für die Winterreifen, auch wenn die Sonne so schön und mild schien. Er packte die Reifen in den Kofferraum, fuhr dann aber erst zu einer Verabredung mit einem alten Freund. ►

R E S T A U R I E R U N G

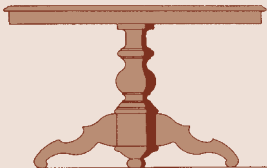
ANTIKER MÖBEL UND HOLZOBJEKTE

SCHELLLACKPOLITUR · SCHNITZEN

MAX DUPIERRY · RESTAURATOR

PAPENWISCH 27 · 22927 GROSSHANS DORF

TELEFON 04102-6 27 90





hat dich wieder hergebracht und hier so in die Sonne gelegt, dass man dich gut finden konnte? Fragen über Fragen. – Auf jeden Fall hatte er noch nicht da gelegen, als er die Winterreifen einlud, sonst hätte er ihn dort gesehen oder auch draufgetreten ... Eigenartig und beglückend gleichermaßen!

Er ließ sich dann von der Frau die genaue Fundstelle zeigen und machte Fotos davon, wie er glänzend aber etwas zerkratzt in der Sonne auf dem Pflaster lag. –

◀ Sie machten einen schönen Spaziergang unter herbstlich leuchtenden Bäumen und ruhten sich dann auf einer Bank aus. Dabei erzählte er auch von seiner Ringgeschichte. Dann sahen sie sich etwas an, wofür der Ehemann natürlich seine Brille brauchte. – Nach dem Verabschieden im Ort merkte er, dass er die Brille auf oder neben der Bank liegengelassen hatte. Im Eilmarsch lief er zurück, aber die Brille war nicht mehr da. Enttäuscht und verärgert fuhr er zurück nach Hause.

Und dann war es Zeit, zur Tankstelle zu fahren. Nach dem Reifenwechsel ging es wieder zurück, und da erwartete ihn seine Ehefrau und war ganz aufgeregt: Sie hatte seinen Ring gefunden!! – Wo denn, um Himmelswillen? – Auf dem Pflaster der Auffahrt, neben der Stelle, wo das Auto gestanden hatte! Das war kaum zu glauben, aber wahr.

Die Frau zeigte ihm den Ring, den er dann glücklich und verwirrt ansah und befühlte. Ja, es war sein Ring, der mit der Bruchstelle, und er leuchtete schön in der Sonne. Aber beim Befühlen merkte er, dass er ganz zerkratzt war.

Wo bist du wohl gewesen in der ganzen Zeit? Und was hast du alles erlebt dabei? Woher kommen all diese Kratzer? Und wer

Irgendwie war das alles richtig märchenhaft. Und passend dazu hängte er den heimgekehrten Ring dann auch noch in einen Rosenbusch und machte weitere Fotos, zusammen mit den späten Blüten. Er leuchtete und strahlte wunderbar in der Sonne, als ob auch er sich freuen würde ...

Er hatte doch nach dem Verschwinden an den schwarz-weißen Vogel, die Elster, gedacht, die sich den Ring geschnappt, geschnabelt haben könnte. Kann es sein, dass dieser Vogel den Ring jetzt zurückgebracht hat? Und vom Kirschbaum aus alles beobachtet? Sich freut, dass er diese gute Stelle ausgewählt hat und der Ring deshalb so schnell gefunden wurde ...? Wer weiß.

Ob der Ehemann den Ring nun endlich zum Goldschmied bringt und ihn reparieren und glätten lässt, wird der schwarze Vogel wohl nicht erfahren. Oder soll er dann versuchen, ihm das Ergebnis zu zeigen, Richtung Kirschbaum? Wieder bei schöner Sonne, wenn der Wiedergefundene noch schöner leuchtet und strahlt ...?

Und wenn er wieder ganz und in Ordnung ist, der Ring, wird er auch nicht wieder verloren. Versprochen.

Aber kurz vor Schluss sind da noch einige Fragen: Wie ist das eigentlich mit der Brille? Kommt die vielleicht auch wieder zurück auf irgendeine märchenhafte Weise? Oder war das ein Tausch, Ring gegen Brille? War ja schließlich auch am selben Tag gewesen ...

Es ist jetzt immer noch ein Ehepaar, und sie leben weiterhin ziemlich friedlich miteinander, zusammen mit ihren vier Ringen. Und wenn sie nicht verloren sind, die Ringe, dann bleibt es auch so.

■ Dieter Klawan

Frühling

*Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
Die linden Lüfte sind erwacht
Die Sonne glänzt, es blühen die Gefilde
Frühling lässt sein blaues Band*

*Könnt ihr schauen, welche Wunder
Das ist die Drossel, die da schlägt
Leise zieht durch mein Gemüt
Laue Luft kommt blau geflossen*

*So sangen und sagten die Dichter
über die Frühlingszeit
was kann ich da noch sagen und wagen
sie haben es schon getan*

■ Dieter Klawan



Ein neues Gedicht

*Wenn der Dichter
von einem Spaziergang
zurückkehrt ins Haus
angefüllt mit Eindrücken
und Erlebnissen
für ein neues Gedicht*

*Ja dann muss er
mit seinem Laptop
nach erfolgtem Aufruf
einer leeren bereiten Seite
mehrmals klicken
vor dem neuen Gedicht*

*Erstmal die Schriftart
dann die Schriftgröße
und den Zeilenabstand
dann den Abstand zum Rand
dann erst beginnen
mit dem neuen Gedicht*

*Wenn der Muse
es nicht inzwischen
zu langweilig geworden ist
sie sich beleidigt getrollt hat
mit den Eindrücken
für ein neues Gedicht*

*Dann nur noch die Klicks
für Schließen
Nein für Speichern?
Herunterfahren
und Klappe zu
Kein neues Gedicht*

■ Dieter Klawan

Termin-Übersicht

- **So. 01.03.15**, 10:00 Uhr, Grundschule Schmalenbeck: Flohmarkt
- S. 7 **Fr. 06.03.15**, 19:30 Uhr, Bücherei: Lesung zum internation. Frauentag
- S. 9 **Sa. 07.03.15**, 14:00 Uhr, Waldreiter-saal: Flohmarkt Kita Haberkamp
- S. 9 **Sa. 14.03.15**, 14:00 Uhr, Kita Vogt-Sanmann-Weg: Flohmarkt
- **Sa. 14.03.15**, 15:00 Uhr, Waldreiter-saal: Jahresmitgliederversammlung
- S. 13 **Di. 17.03.15**, 15:00 Uhr, Rosenhof 2: Sen. Union Vortrag »Yellowstone«
- S. 9 **Mo. 22.03.15**, 20:00 Uhr, Waldreiter-saal: Theater »Zusammen ist man...«
- S. 3 **Sa. 21.03.15**, 9:00 Uhr, U-Kiekut: Tageswanderung Lauenburg
- S. 7 **Mo. 23.03.15**, 19:00 Uhr, Clubhaus: Mitgliederversammlung TCG
- S. 7 **Mi. 25.03.15**, 19:30 Uhr, DRK-Huus: Plattdüütsch Runn
- S. 11 **Do. 23.03.15**, 19:30 Uhr, Rosenhof 2: Vortrag »Nepal im Wandel«
- **Sa. 28.03.15**, 10:00 Uhr, Parkplatz Waldreiterweg: Waldreinigung
- S. 7 **Sa. 28.03.15**, 18:00 Uhr, Auferstehungskirche: Händels Messiah
- S. 3 **Do. 02.04.15**, 14:00 Uhr, U-Kiekut: Spaziergang mit Kaffeetrinken



Inserentenverzeichnis

Allianz Generalvertretung, St. Leist.....	S. 12
Bendfeldt, Architekturbüro	S. 2
Bentien, Steinmetz.....	S. 47
Bischoff-Magos, Sparkassen-Immob.....	S. 8
Bradtke, Betreuungsagentur	S. 32
Cropp, Immobilien	S. 2
Dörrhöfer, Steuerberatung	S. 32
DRK-Sozialstation	S. 14
Dupierry, Restaurator	S. 41
Evang.-Freikirchliche Gemeinde.....	S. 46
Evang.-Luth. Kirchengemeinde.....	S. 46
Faber, Sanitär-Technik	S. 36
Freie evangelische Gemeinde	S. 46
Goedecke, Bestattungen	S. 45
Gödeke, Goldschmied	S. 4
Greßmann & Timmermann, Bestattg. ..	S. 47
Hähnsen, Malerei	S. 40
Hanse Kontor, Immobilien	S. 10
Höwler, Steuerberater.....	S. 6
Illing, Taxenservice.....	S. 28
Jugendmusikschule	S. 12
Katholische Kirchengemeinde	S. 46
Kiesler, Immobilien.....	S. 48
Köhnke, Kleintierpraxis.....	S. 32
Krohn, Heizung	S. 38
Liebetanz, Taxenbetrieb	S. 39
Marquardt & Freunde, Immobilien	S. 27
Modehaus Schumacher in Linau	S. 15
Peters, Vorwerk-Service	S. 4
Petersen, Klavierbauer	S. 20
Plath-Wille + Ebert, Kanzlei	S. 20
Ridder, Immobilien.....	S. 39
Rieper, Schreibwaren	S. 6
Rosenhof, Seniorenwohnanlage	S. 16
Schelzig, Steuerberater.....	S. 8
Schmidt & Jahn, Rollläden + Markisen ..	S. 13
Schypkowski, Gartenbau	S. 36
Steffen, Baugeschäft	S. 36
Union Reisetem.....	S. 16
Varain, Rechtsanwalt & Notar	S. 32

Den **ärztlichen Notdienst** am Wochenende und an Feiertagen erreichen Sie unter Tel. 01805-11 92 92 oder die Parkklinik Manhagen von 10-14 und 17-20 Uhr unter 04102-697 471.

Die Notdienst-Nummer für Sprechstunden der **Zahnärzte** am Samstag und Sonntag von 10 bis 11 Uhr lautet: 04532-26 70 70.

Der Notdienst der Apotheken wechselt jeweils um 8:00 Uhr (ohne Gewähr)

Der Notdienst der Apotheken ist neu geregelt. Die möglichen Apotheken hier aufzulisten sprengt den Rahmen, teilweise liegen die Apotheken weiter entfernt. Zudem ist keine Regelmäßigkeit in der Zuständigkeit zu erkennen.



Sie können Ihre nächstgelegene Notdienst-Apotheke im Internet suchen unter **www.aksh-notdienst.de**, dann auf **Notdienstsuche** klicken, das **Datum** und Ihre **Postleitzahl** eingeben und schon sehen Sie auf einer Karte die nächstgelegenen Notdienst-Apotheken.



Ihr zuverlässiger Begleiter
in Großhansdorf

GOEDECKE

BESTATTUNGEN

Weil jeder Abschied besonders ist

Eilbergweg 3
22927 Großhansdorf

Telefon: 04102/69 15 62
www.goedecke-bestattungen.de



**Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Großhansdorf-
Schmalenbeck**

Gottesdienst in der
Auferstehungskirche
Alte Landstraße 20
jeden Sonntag 10:00 Uhr
Kirchenbüro Tel. 697423

Unsere

Kirchen



Freie evangelische Gemeinde Am Schloss Ahrensburg

Ahrensburg
Lübecker Straße 4a
(neben dem Marstall):
So. 10:00 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst;
Do. 15 Uhr Bibelgespräch;
Pastor Jens Kugler
Tel. 471490

Schmalenbeck
Stiller Winkel 3,
bei Frithjof Müller,
Tel. 61278
Mi. 19:00 Uhr
Bibelgespräch

Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde

Christuskirche
Papenwisch 5
Großhansdorf

Gottesdienste
jeden Sonntag
10:30 Uhr

Informationen
über weitere
Veranstaltungen
Telefon 691 132
[www.christuskirche-
grosshansdorf.de](http://www.christuskirche-grosshansdorf.de)



Kath. Pfarrei, Maria Hilfe der Christen Tel. 52907

Kirche Heilig Geist
Wöhrendamm 157 · Großhansdorf
Gottesdienstzeiten:
Sonnabends 17:30 Uhr
Donnerstags 9:00 Uhr

St. Marien, Adolfstr. 1 · Ahrensburg
Gottesdienstzeiten:
Sonntags 9:30 Uhr
Mittwochs 9:00 Uhr
Freitags 17:00 Uhr



www.bentien-
der-steinmetz.de

»Der Steinmetz«
BENTIENT
GmbH

GRABMALE
Grabstein-
nachbeschriftungen
Steinbildhauerarbeiten
für Haus & Garten

22962 Siek
bei Großhansdorf
Alte Landstraße 4
Tel. 04107/70 55

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (AI-Anon) treffen sich jeden Mittwoch von 19:00-21:00 Uhr im DRK-Gebäude, Papenwisch 30.

Greßmann & Timmermann
Bestattungen seit 1858
Inh. Heidemarie Timmermann

**Neues Stadtbüro für
Ahrensburg und Großhansdorf**
Große Straße 10, Ahrensburg
Beratungen nach vorheriger
telefonischer Terminabsprache

04102-23 92 12
04102-6 66 53 50

Alle Bestattungsarten
Fordern Sie unverbindlich
unseren Ratgeber-Gutschein
und Verfügungspapiere an.
Auch die Patientenverfügung und den
Nachlassratgeber der »Malteser«
erhalten Sie über uns.

Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V. dienstags 9:30-12:00 Uhr, Gemeindehaus, Alte Landstraße 20.
Infos: Frau Helma Schuhmacher, Tel. 57417

Sprechstunden der Gleichstellungsbeauftragten Frau Christa Ammann: Jeden 1. + 3. Do. von 16-18 Uhr, Rathaus Barkholt 64

Impressum

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalbeck e.V., www.heimatverein-grosshansdorf.de
1. Vorsitzender: Peter Berndt, Kayhuder Straße 18 i, 23863 Bargfeld-Stegen, Telefon (04532) 2803917, Peed.Berndt@t-online.de · **Verlag, Anzeigen, Druck und Vertrieb:** TypoGrafik, Richard Krumm, Grenzeck 11 a, 22927 Großhansdorf, Tel. (04102) 697336, Fax (04102) 697339, Krumm@typografik-rk.de, Auflage 4.200 Stück · Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Schriftleiter:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel. + Fax (04102) 66140 · **Erscheinungsweise:** monatlich, 11 mal im Jahr · **Botenlohn** je Exemplar 0,10 EUR · Gültige **Anzeigenpreisliste** Nr. 4 vom 1. Januar 2010 · Die

abgedruckten Artikel im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungstag für die Ausgabe April 2015: 27. März; Redaktionsschluss: 16. März.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte an die Raiffeisenbank Südstormarn Mölln eG (BLZ 200 69177) Kto.-Nr. 200 050, IBAN: DE94 2006 9177 0000 2000 50, BIC: GENODEF1GRS oder an die Sparkasse Holstein (BLZ 213 522 40) Kto.-Nr. 310 000 378, IBAN: DE83 2135 2240 0310 0003 78, BIC: NOLADE21HOL. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 10,- €, Einzelbeitrag 7,- €.

Beim Verkauf Ihres Hauses

ermitteln wir den sach- und marktgerechten Verkehrswert und überprüfen sämtliche baurechtlichen Belange, insbesondere die Bebaubarkeit Ihres Grundstücks bzw. die Teilungsmöglichkeiten.

Wir vermitteln Ihnen einen solventen Käufer oder Mieter und sorgen für eine seriöse und termingerechte Vertragsabwicklung.

Vertrauen Sie auf unsere 35-jährige Erfahrung vor Ort!

**Ein Gespräch mit uns
bringt Klarheit und Verlässlichkeit.**

Immobilien aus gutem Hause!



KIESLER IMMOBILIEN

Schaapkamp 1

22927 Großhansdorf Tel. **04102-63061**

www.kiesler-immobilien.de · kiesler@kiesler-immobilien.de